

RUND BLICK



Monatlich



Interessante Veranstaltungen

► Seiten 8 + 9



Steuern und Finanzen

► Seite 12

45. Jahrgang Nr. 1 · 2. Februar 2023 · www.rundblick-rahstedt.de · Anzeigenannahme 040/ 677 33 91

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne · Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld · Braak · Volksdorf · Alstertal



Freundschaftsbänke

(RB) Für den Leiter des Deutschen Zentrums für Altersfragen, Professor Clemens Tesch-Römer, steht fest: Wer sich allein und einsam fühlt, sollte sich auf eine Bank setzen. Denn Bänke bringen Menschen, die sich nicht kennen, am allerbesten dazu, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die seniorenpolitische Sprecherin der Grünen

Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Christa Möller-Metzger, hat sich deshalb über die erfolgreichen Haushaltsverhandlungen für die kommenden beiden Jahre sehr gefreut: Ihr Herzensprojekt „Freundschaftsbänke“ wurde von der Bürgerschaft beschlossen und ist mit 320000 Euro hinterlegt! (Fortsetzung auf S. 3) (Foto: Grüne)

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2003 - 2020! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr ☎ **0171 / 561 47 34**

WARNHOLZ Immobilien GmbH

— gegründet 1995 —

Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!



Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68

www.warnholz-immobilien.de



30 Jahre

Häuslicher Pflegedienst Tappel

Dominique Batze

Pflegebedürftigkeit tritt oft kurzfristig ein!

24 Stunden Rufbereitschaft

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen!



Spezialisiert sind wir unter anderem für:

- Krankenhausnachsorge
- Demenz-Patienten
- Wundversorgung
- Sterbebegleitung
- Beratungsgespräche

ICW® zertifiziert

Rufen Sie uns an - fragen Sie uns.

**Meiendorfer Str. 61
22145 Hamburg**

**Tel. 040 / 677 73 59
Mobil: 0170 / 80 45 837
0151 / 12628355**



INTERNET
NETZWERK
COMPUTER
SERVICE

■ Hard- und Softwareverkauf aller gängigen Hersteller

■ Software Neu- und Updateinstallation

■ Pflege, Erweiterung und Updateservice der bestehenden Systeme

■ Netzwerkservice

■ Internetservices

Terminabsprache erwünscht. Wir kommen auch gerne zu Ihnen!

HELLTHO GmbH & Co. KG | +49 40 466 565-400 | support@helltho.de

%

WIR LASSEN ES IM FEBRUAR KRACHEN!

%

RIESEN FASSUNGS-AUSVERKAUF

%

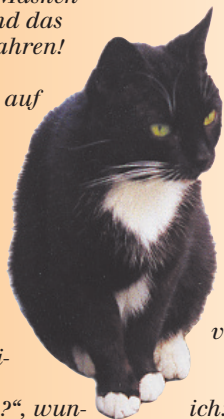
»EINZELSTÜCKE STARK REDUZIERT!«



Tel. 0 40 - 6 77 94 48 | Rahlstedter Bahnhofstraße 19 | 22143 Hamburg | www.hoecker-optik.de | Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft. „Ach Moritz“, seufzte er, „ab sofort brauchen wir in Bussen und Bahnen keine Masken mehr zu tragen. Und das nach drei langen Jahren! Ist das nicht toll?“ „Für uns Fellnasen auf jeden Fall“, nickte ich Ossi zu. „Endlich kann man wieder riechen, was für Idioten unterwegs sind. Ob allerdings die Zweibeiner davon allzu viel haben, wage ich zu bezweifeln.“ „Wie meinst du das?“, wunderte sich Ossi. „Schon die alten Römer kennen das Prinzip mit Zuckerbrot und Peitsche. Das heißt: Wenn es brenzlich wird, wirfst



du eine Nebelkerze – und gut ist.“ „Verstehe ich nicht“, sagte Ossi und rollte mit seinen Knopfaugen. „Sieh mal, Ossi“, erwiderte ich. „Im Moment machen uns die Politiker ein Geschenk nach dem anderen. Keine Maskenpflicht mehr; Wohngeld, Bürgergeld und Energiegeld in Hülle und Fülle, dazu Panzer für die Ukraine und Brot für den Rest der Welt.“ „Und was soll daran verkehrt sein“, wunderte sich Ossi. „Ganz einfach“, sagte ich: „Alle, die diese Zuwendungen erhalten, müssen letztendlich selbst dafür bezahlen. Auf solche Geschenke können wir verzichten, oder Ossi?“ „Moritz, du bist ein Genie!“

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankenbeförderung	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtberatung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016
Corona-Hotline	040-428 284 000
(für allgemeine Fragen zum Thema Corona)	

Der RUNDBLICK verlost:

- 3 x 1 Buch „Cannabis Bakery“
- 2 x 1 Buch „Hanne“
- 4 x 1 Buch „Crater Lake- schlaf NIEMALS ein“

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist der 16.02.2023, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter
www.rundblick-rahlstedt.de

Der nächste RUNDBLICK erscheint am 02.03.2023

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tag & Nacht erreichbar
686044

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, teilweise Volksdorf und Alstertal.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

Freie Redaktionsmitarbeiter: Dieter Hellfeuer (dh).

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2023.

Auflage: 300.000 Exemplare p.a.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg,

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

Stut
& Sohn
SEIT 1894



Über 125 Jahre
Familientradition

Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-,
Anonym- und
Waldbeisetzungen.

Vorsorgeberatung

Sorgsame individuelle
Betreuung durch unser
familiär geführtes Team.

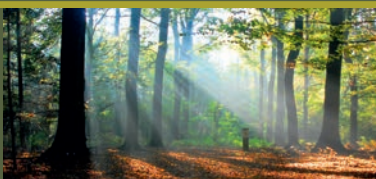
Trauerdruck Sofortdienst.
Moderne Floristik und
Dekoration.

Übernahme sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT
www.stut-bestattungen.de

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer lang-jährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Freundschaftsbänke

(Fortsetzung von S. 1) Um die Mobilität zu stärken und gleichzeitig etwas gegen Einsamkeit zu tun, werden die Bänke gut erkennbar mit bunten Füßen und Armlehnen und einer Freundschaftsbank-Vignette in allen Bezirken aufgestellt. Zudem sollen Treffpunkte für Senioren in Zukunft vielfältiger werden und zum ersten Mal wird den engagierten ehrenamtlichen Leitungen auch hauptamtliche Unterstützung angeboten. Und auch die digitalen Schulungen für Tablets und Smartphones, die bereits im letzten Jahr beschlossen

wurden, können in den kommenden beiden Jahren fortgesetzt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit für alle, die sich keine Geräte leisten können, sie auszuleihen.

Digital-Schulungen werden von Seniorentreffs, Vereinen und öffentlichen Bücherhallen durchgeführt. Denn langfristig muss klar sein: Wer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben will, muss digital unterwegs sein.

Deshalb ist es so wichtig, dass die Kurse kostenlos sind, damit auch wirklich jeder teilnehmen kann.“

Neues Feuerwehrhaus

(dh) Die Freiwillige Feuerwehr (FF) Rahlstedt und die Rettungswache Rahlstedt erhalten an ihrem bisherigen Standort in der Brockdorffstraße 22 einen gemeinsamen dreistöckigen Neubau. Nach aktuellem Planungsstand sollen die Bauarbeiten für den Neubau im dritten Quartal 2024 beginnen. Das Bauende ist dann für das vierte Quartal 2025 vorgesehen. Dies erfuhren die beiden Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Ekkehard Wysocki und Ole Thorben Buschhüter durch eine kleine Anfrage an den Senat.

Dazu Ekkehard Wysocki, Vorsitzender des Innenausschusses der Hamburger Bürgerschaft: „Das Feuerwehrhaus in der Brockdorffstraße entspricht nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften der Feuerwehr und darf nur noch eingeschränkt genutzt werden. Auch die geringe Höhe der Remisen, einstmals für Löschkut-

schen gebaut, ist ein Problem – Standfahrzeuge können hier nicht untergebracht werden. Der Neubau wird allen heutigen technischen Vorschriften entsprechen und damit für die Freiwillige Feuerwehr und den Rettungsdienst beste Arbeitsbedingungen schaffen“. Die Hamburgische Bürgerschaft unterstützt das Sanierungs- und Neubauprogramm für die Häuser der Freiwilligen Feuerwehren mit zusätzlichen Mitteln in Millionenhöhe. Nach der FF Oldenfelde-Siedlung wird als nächste der vier Freiwilligen Feuerwehren in unserem Stadtteil nun die FF Rahlstedt ein modernes und funktionsgerechtes Feuerwehrhaus erhalten, weiterhin in Kombination mit einer Rettungswache der Berufsfeuerwehr. Im Stadtteil Rahlstedt gibt es die vier Freiwilligen Feuerwehren Meienedorf, Oldenfelde, Oldenfelde-Siedlung und Rahlstedt.

Aufenthaltsqualität verbessern

(dh) Der Fahrstuhl zum Bahnsteig der RB81 ist des Öfteren kaputt. Das Ärgernis ist insbesondere, dass die Reparatur des Fahrstuhls oftmals sehr lange dauert. Er fällt manchmal wochenlang aus. Ohne Fahrstuhl ist der Bahnsteig für eine Reihe von Bürgern nicht erreichbar, insbesondere betrifft das Gehbehinderte und alte Menschen, für die die Treppe sehr mühsam ist. Ein weiteres Ärgernis ist, dass der Bahnsteig oft sehr schmutzig ist. Ebenso ist der Bereich rund um den Bahnhof stark verschmutzt, das gilt besonders für das Umfeld der Bushaltestelle auf der Seite Doberaner Weg und noch stärker für den Fußgängertunnel, der den Doberaner Weg mit der Rahlstedter Bahnhofstraße

/ Schrankenweg verbindet. Einer weiteren Verwahrlosung des angesprochenen Bereichs muss dringend entgegengewirkt werden. Dazu hat die Fraktion der Linken einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die Verwaltung gebeten wird, Kontakt zur Deutschen Bahn aufzunehmen und darauf hinzuwirken, dass die Funktionsfähigkeit des Fahrstuhls nach einem Defekt zügig wieder hergestellt wird, sowie der Bahnsteig und die Wege, für die die DB zuständig ist, in kürzeren Intervallen gereinigt werden. Gegebenenfalls sei Kontakt zu privaten Anliegern aufzunehmen mit dem Ziel, dass diese ihren Pflichten besser nachkommen.

SONNENBRILLEN GIBT ES BEI LOHMANN



Auch in Ihrer Glasstärke – preiswerter als Sie denken

Lohmann optik

Rahlstedt GmbH | www.lohmann-optik.com | Tel: 040 6770888
Rahlstedter Bahnhofstraße 10 | 22143 Hamburg

Infostand

(RB) Am Sa., den 11. Feb., können wir unser schönes Rahlstedt, Oldenfelde und Meienedorf in Zukunft noch besser gestalten? Welche Ideen und Anregungen haben die Bürger für unseren Stadtteil oder unsere Stadt? Was sollte vielleicht anders laufen? An einer Zukunfts-Mindmap können die Bürger zudem selbst aktiv werden und ihre Wünsche an einer Stellwand eintragen. Rückfragen im Bürgerbüro von Astrid Hennies unter 040-689 445 20 oder an buergerbuero@astrid-hennies.de.

Spritzwasser

(dh) Die Bushaltestelle Schweriner Straße (stadtauswärts) beginnt an der Ausfahrt der Remstedtstraße. Es schließt sich die markierte Überquerung der Radfahrer an. Danach erfolgt die eigentliche Überquerung der Fußgänger. Ein Abwasser-siel befindet sich etwa 10 Meter nach der Ausfahrt der Remstedtstraße. Das Regenwasser sammelt sich an der Überquerung der Radfahrer in einer Vertiefung. Von der Vertiefung kann das Wasser weder in das Siel fließen noch in die andere Richtung, in die Remstedtstraße. Die Höhenunterschiede jeweils sind zu hoch. Bereits bei geringen

Niederschlägen sammelt sich das Wasser in der Vertiefung. Die normalen Fahrzeuge auf der Fahrbahn kommen nur bei heftigen Regen oder Starkregen mit der Wasseransammlung in der Vertiefung in Berührung. Durch das aufspritzende Wasser werden die wartenden Fußgänger und Radfahrer nass gespritzt. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag eingebracht, in dem die Verwaltung gebeten wird zu prüfen, wie die Wasseransammlungen in der Vertiefung an der Bushaltestelle Schweriner Straße vermieden werden können.



Die Zeitung für Rahlstedt und Umgebung
aktuell – informativ – werbewirksam

Lesung

(RB) Am Do., den 23. Feb., um 19 Uhr findet im Café „Horst&Friedrichs“ im Haus am See, Schöneberger Str. 44, eine Lesung zum Krieg in der Ukraine statt. Anmeldung bis zum 16. Feb. und weitere Infos unter hoehneke@erziehungshilfe-hamburg.de

Moia-Haltepunkt KKH Wilhelmstift

(RB) Das Sammeltaxi Moia fährt nun auch das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift in Rahlstedt an. Patienten, Besuchende und Mitarbeitende können bis zum Haupteingang fahren und direkt vor der Tür ein- und aussteigen. Damit ist die Anbindung an die Verkehrsknotenpunkte Bahnhof Rahlstedt, Tonndorf und Wandsbek Markt insbesondere für Nacht- und Spätdienste deutlich verbessert. Die neue Haltestelle haben Mitarbeitende vorgeschlagen. Der Wunsch wurde an die Lokalpolitik weitergetragen und erfüllt. Mitarbeitende haben bisher nach Nachtdiensten bis zu 40 Minuten auf den nächsten Bus warten müssen. „Dank MOIA können wir unseren Mitarbeitenden eine gute und nachhaltige Alternative bieten“, so Markus Balters, Personalleiter Kinderkrankenhaus Wilhelmstift. Für Patienten, Besuchende und die Klinik-Clowns Hamburg e.V. erspart die Nutzung des Sammeltaxis MOIA die Parkplatzsuche. Kinder unter 14 Jahren fahren in Begleitung der Eltern kostenlos mit. Auch für Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis, die sich vorab in der MOIA Geschäftsstelle registrieren, ist die Fahrt kostenfrei; das gilt auch für ihre Begleitperson.

Fasching

(RB) Am Sa., den 18. Feb., von 15 bis 17 Uhr lädt die Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt, in den Gemeindesaal der Martinskirche, Hohwacher Weg 2, zu einem Kinder- und Teenyfasching ein. Der Eintritt ist frei, aber wir freuen uns über einen Beitrag zum Mitbring-Büfett. Für Getränke sorgt die Gemeinde. Die Eltern sind auch herzlich eingeladen - natürlich in Verkleidung - wenn möglich.

Solidarisch durch die Krise

(RB) Am Mo., den 20. Feb., von 18 bis 19.30 Uhr, lädt die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies zu einem Gespräch mit der Wandsbeker SPD-Bundestagsabgeordneten und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Aydan Özoğuz in die Braaker Mühle im Einkaufszentrum Spitzbergenweg 30 ein. Um Anmeldung im Bürgerbüro unter Tel. 689 445 20 oder per E-Mail an buergerbuero@astrid-hennies.de wird gebeten.

Erneut Tempo 50

(dh) Im Straßenzug Stein-Hardenberg-Straße/Bargteheider Straße in Tonndorf, Alt-Rahlstedt und Oldenfelde gilt seit kurzem wieder Tempo 50. Aufgrund eines Beschlusses der Hamburgischen Bürgerschaft im November letzten Jahres wurde kürzlich Tempo 60, das hier vor zwanzig Jahren eingeführt worden war, wieder rückgängig gemacht. Neue Schilder brauchte es dafür nicht. Da Tempo 50 innerorts die Regelgeschwindigkeit ist, konnten die alten Schilder ersatzlos abmontiert werden. Bereits 2003 war Tempo 60 in der anschließenden Meiendorfer Straße (zwischen Berner Straße und Spitzbergenweg) aufgehoben worden. Hohe Geschwindigkeiten im Kfz-Verkehr sorgen nicht nur für Lärm und eine geringere Sicherheit, sondern belasten auch Umwelt und Klima durch mehr CO₂-Emissionen sowie Abgase und Feinstaubpartikel. Die Regierungsfractionen von SPD und Grünen haben daher beantragt, dass in fünf Straßenzügen in Hamburg wieder die innerörtliche Regelgeschwindigkeit von 50 km/h gelten soll. Die Tempo-60-Strecke im Straßenzug Stein-Hardenberg-Straße/Bargteheider Straße ist rund 4,4 km lang. Wenn man über die ganze Strecke die zulässige Höchstgeschwindigkeit fahren kann, braucht man für sie bei Tempo 60 264 Sekunden, bei Tempo 50 317 Sekunden. Die Differenz beträgt also nicht einmal eine Minute.

Mehr Fernwärme

(dh) Weite Teile des Stadtteils Rahlstedt sind an das von der HanseWerk Natur GmbH betriebene Wärme-Verbundnetz Hamburg-Ost angeschlossen. Bei der Wärme im Verbundnetz Hamburg-Ost handelt es sich zu mehr als zwei Drittel um industrielle Abwärme aus der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld, darüber hinaus wird Wärme in einem hocheffizienten Blockheizkraftwerk in Stapelfeld erzeugt. Viele Rahlstedter sind daran interessiert, sich an das Wärme-Verbundnetz anzuschließen, dessen Wärme deutlich klimafreundlicher ist als Wärme aus gas- oder ölbefeuerten Heizungen. Fernwärme gilt als klimafreundliche Art zu heizen. Sie ist damit ein wesentlicher Baustein, um unsere Klimaziele zu erreichen. Der Hamburger Klimaplan verfolgt das Ziel, bis 2030 mindestens 55 Prozent des Nutzwärmebedarfs über leistungsgesbundene Wärmeversorgung zu decken. Da seit dem 1. Juli 2021 in Hamburg nicht nur bei Neubauten, sondern auch beim Heizungstausch mindestens 15 Prozent Erneuerbare Energien bei der Gebäudeheizung zum Einsatz kommen müssen, wird Fernwärme zunehmend auch für Eigenheimbesitzer interessant. Nach Angaben von HanseWerk Natur GmbH wächst der Verbund Hamburg-Ost kontinuierlich. Auch im Stadtteil Rahlstedt kommen Anschlüsse hinzu. Die SAGA-Quartiere Rahlstedt-Ost und Meiendorf, die bislang über erdgasbetriebene Heizwerke versorgt werden, sollen ab 2024 mit „neuer“ Wärme beliefert werden. Zwingende Voraussetzung für den Anschluss an das Wärme-Verbundnetz Ost sind die technische Machbarkeit und die Nähe zum vorhandenen Wärmenetz. Dies erfolgt im Rahmen jeweils einer Einzelfallprüfung. Die Einzelprüfung beinhaltet ebenfalls eine individuelle Prüfung, ob an dem beabsichtigten Anschlusspunkt eine zusätzliche Anschlussleistung hydraulisch möglich ist.



FEBRUAR-VERANSTALTUNGEN IM THEATER DER PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

Donnerstag, 9. Februar 2023, 19 Uhr

JAZZ MIT DEN „SHREVEPORT RHYTHM“

Shreveport Rhythm, Hamburgs im Jahre 2008 gegründete Hot Jazz und Swing Band, wird im norddeutschen Raum vielfach als eines der besten Jazz-Quartetts gehandelt. Mit seiner ganz eigenen Mischung aus Raffinesse, heißen Arrangements und witzigem Entertainment ist die Band der erfrischende Beweis dafür, dass traditioneller Jazz der 20er bis 40er Jahre Musikbegeisterte aller Generationen mitreißt - „Shreveport Rhythm“ garantiert Lebensfreude pur und begeistert das Publikum bei jedem Auftritt!

Eintritt: 16 €

Donnerstag, 16. Februar 2023, 19 Uhr.

KLAVIER-REZITAL MIT MOISÉS MATTOS

Moisés Mattos wurde 1989 im Südosten Brasiliens geboren. Seine früh erkennbare, außergewöhnliche musikalische Begabung förderte vor allem der bekannte brasilianische Musikpädagoge und Professor André Pires, an der Hochschule für Künste Bremen studierte Moisés Mattos Klavier. Konzerte führten ihn u.a. nach Manchester und in die Hamburger Elbphilharmonie. Auf dem Programm stehen Werke von Schumann, Brahms und Schubert.

Eintritt: 16 €

Donnerstag, 23. Februar 2023, 19 Uhr

A-CAPPELLA & ENTERTAINMENT MIT „TAKE FOUR“

TAKE FOUR - das ist hochkarätige A cappella-Musik, serviert mit augenzwinkerndem Entertainment. 1986 wurde das Männerquartett in Kiel gegründet und singt mittlerweile seit 36 Jahren zusammen. Das abendfüllende Programm enthält neben Close Harmony-Kompositionen aus dem Barbershop- und Jazzbereich auch Popstandards sowie Stücke der Comedian Harmonists. Wer TAKE FOUR hört, der „kriegt was auf die Ohren“ - ganz harmonisch, mit stimmlicher Eleganz und moderiertem Witz!

Eintritt: 16 €

Ticketkauf: Online über die Homepage (Print@home-Ticket), täglich von 10-18 Uhr am Empfang sowie an der Abendkasse.

Auskunft und Reservierung unter Telefon 040 - 67 373 - 0.

Es gilt 2G-Plus und FFP2-Maskenpflicht.

PARKRESIDENZ GREVE & CO., Rahlstedter Straße 29, 22149 Hamburg
Tickets & Infos: www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur

Bushalt Sörenkoppel barrierefrei

(dh) Voraussichtlich im Frühjahr 2023 geht es los: Die Bushaltestelle Sörenkoppel wird barrierefrei um- und neugebaut. Die Busse werden nach dem Umbau in beiden Richtungen an Bushaltestellen am Fahrbahnrand in der Straße Sörenkoppel halten, die Buskehre im Schimmelreiterweg wird saniert und für die Abstellung von weiterhin fünf Bussen neu hergestellt. Im Zuge des Um- und Neubaus werden auch die vorhandenen Radwege saniert und verbreitert, die Fußgänger- und Radverkehrsführung neu geordnet. Die Planung wurde bereits vor zwei Jahren erstellt. Das Bezirksamt Wandsbek beschreibt die Notwendigkeit des Um- und Neubaus damit, dass sich die Busverkehrsanlagen der Haltestelle Sörenkoppel in weiten Teilen in einem baulich

ungenügenden Zustand befinden und in ihrer Ausgestaltung nicht mehr den Anforderungen der Hamburger Hochbahn AG sowie den derzeit gültigen Regelwerken entsprechen. Die Planung wird unter dem Grundsatz, den Baumbestand zu erhalten, durchgeführt. Für den Haltepunkt in Fahrtrichtung Bahnhof Rahlstedt ist es leider erforderlich, einen Baum zu fällen. Im Bereich der Buskehre sind neue Grünflächen geplant. Dort sind als Ersatz zwei neue Baumpflanzungen vorgesehen. Der vorhandene WC-Container im dem Bereich wird durch die Hamburger Hochbahn erneuert. Die vorhandenen Wertstoffcontainer der Stadtreinigung Hamburg sowie die Kultursäule in diesem Bereich der bleiben erhalten, werden in ihrer Lage jedoch versetzt.

Gehweg wird saniert

(dh) Das Bezirksamt Wandsbek wird voraussichtlich im dritten Quartal 2023 den maroden Gehweg auf der Westseite der Veltheimstraße in Alt-Rahlstedt sanieren lassen. Außerdem sollen zukünftig zwei Baumin-seln zur Verkehrsberuhigung der Straße beitragen. Mit der Sanierung des maroden Gehwegs und den Baumpflanzungen werden Forderungen aus der Kommunalpolitik und der Nachbarschaft umgesetzt. Der asphaltierte, 1,50 Meter breite Gehweg auf der Westseite der Veltheimstraße (gerade Hausnummern) ist stark beschädigt und befindet sich in einem schlechten Zustand. Im Zuge der geplanten Sanierung wird er einschließlich der Gehwegüberfahrten neu hergestellt. Die Befestigung erfolgt mit Gehwegplatten, im Falle

der Gehwegüberfahrten, die angepasst und als Schwalbenschwänze ausgebildet werden, mit Wabenpflaster. Die Sanierung trägt zur Minimierung der Stolpergefahr und somit zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei. Der 1,50 Meter breite Gehweg auf der östlichen Straßenseite ist bereits gepflastert und bedarf keiner Sanierung. Neben dem zu sanierenden Gehweg besteht dort eine erhöhte verkehrliche Unfallgefahr durch überhöhte Geschwindigkeiten. Aus der Anwohnerschaft wurden in den vergangenen Jahren wiederholt verkehrsberuhigende Maßnahmen gefordert. Im Ergebnis sollen in der Straße nun zwei Baumin-seln eingerichtet werden, und zwar vor den Hausnummern 11 und 26.

QR-Codes auf Spielplätzen

(RB) Im Dezember 2022 gab es einen Beschluss von FDP, SPD und Grünen für den Bezirk Wandsbek, für mehr Kinderschutz: QR-Codes auf Spielplätzen.

Viele Eltern, die Fotos ihrer Kinder in den sozialen Medien posten, wissen gar nicht, was damit passieren kann: Beispielsweise können die Fotos im Darknet landen – aber auch

in anderen digital agierenden Gruppen, die Bilder und Videos mit kinderpornographischem Inhalt verkaufen. Sie nutzen manchmal solche Kinder-Motive und bearbeiten sie für diese kriminelle Klientel auf. Damit Eltern noch mehr sensibilisiert werden, wo die Fotos ihrer Kinder landen können, gibt es inzwischen die Möglichkeit eines speziellen QR-Codes, der auf

Spielplätzen an mehreren passenden Stellen angebracht ist: Zückt jemand seine Handy-Kamera, erscheint ein kurzer Hinweis, dass man beachten möge, wer das Bild nachher zu sehen bekommt. Im Januar werden zusammen mit dem Sozialausschuss bei der kommenden Sitzung im Januar der Bezirksamtsleitung vier Spielplätze im Bezirk Wandsbek als Orte

für den Stadt des Modellprojektes vorschlagen. Während der Laufzeit des Modellprojektes sollen die Besucherzahlen und die Anzahl der Aufrufe des QR-Codes erhoben und dann analysiert werden. Das Projekt-Team aus FDP, SPD und Grünen ist guten Mutes, dass das Ziel, dass solche QR-Codes hamburgweit eingeführt werden, in absehbarer Zeit erreichbar sein wird.

AMTV Neujahrsempfang

(RB) Endlich und mit großer Wiedersehensfreude fand am 12. Januar, nach den Corona-Einschränkungen wieder der

legendäre Neujahrsempfang beim AMTV statt. Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Vertreter der Lokalpolitik, der Vereine und viele bekannte Gesichter. Selbstverständlich war unser Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff dabei. Unter dem Motto „Zuversicht“ hatten Dr. Andreas Dressel und Patrick Minx (1. Vors. AMTV s. Foto) und die Vertreterin vom HSB einiges zu berichten. So gab es während der Corona-Zeit hinreichend Unterstützung und immer ein offenes Ohr für den AMTV bzw. für die Sportvereine, die während dieser Zeit viele Mitglieder verloren hatten. Seit des Ukraine Krieges zeigte besonders der AMTV, wie wichtig der Sport für die Integration der Flüchtlinge ist. Es wurden sogar Sprachkurse organisiert. Auch jetzt in der Energiekrise lässt der Senat die Vereine nicht allein. „Die Zeiten sind schwer, aber bleiben wir zuversichtlich, alle Krisen gehen einmal zu ende,“ so der Tenor. Auch dieser Abend, mit vielen konstruktiven und kurzweiligen Gesprächen. (Foto: Ewert)



Neujahrsempfang im Berner Schloss

(RB) „Wie schön, dass wir uns endlich wieder zum Neujahrsempfang treffen können,“ mit diesen Worten eröffnete Sönke Witt GF der Wohnungsbau-genossenschaft Gartenstadt Hamburg, den Neujahrsempfang am 21. Januar 2023. Unter den Gästen waren hauptsächlich die Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder, sowie einige politische Vertreter aus der Region Farmsen-Berne. Sönke Witt wurde besonders geehrt, da er sein 25-jähriges Jubiläum bei der Gartenstadt Hamburg feiert. Er berichtete über vergangene Zeiten, bisher erreichtes, sowie über die Zukunftsziele. Hier steht besonders das Projekt zwischen Saseler Straße, Meiendorfer Stieg und Berner Heerweg im Vordergrund. Inzwischen ist ein Areal von 8.000 qm von alten Siedlungshäusern freigeräumt. Hier sollen 400 Wohnungen zu bezahlbaren Preisen für die Mitglieder entstehen. Besonders sollen auch die älteren Mitglieder bedacht werden, die aus Altersgründen z.B. ein Siedlungshaus aufgeben. Aber auch Familien sollen

ihren Platz finden. Die Bebauung soll großzügig ausfallen und nicht nach der Vorgabe, so viele Wohnungen wie möglich auf diesem Grundstück unterzubringen. Es bleibt ein sehr langfristiges Projekt in drei Abschnitten. So bleiben die letzten bestehenden Siedlungshäuser von diesen Plänen so lange verschont, bis sie aufgegeben werden. (Foto: Ewert)



Behindertengerechte Haltestelle

(dh) Fahrgäste, die die Buslinie 275 benutzen, klagen darüber, dass die Bushaltestellen nicht behindertengerecht sind. Besonders die Haltestellen „U-Berne (Kriegkamp)“ und „Alaskaweg“ sind sehr stark frequentierte Haltestellen. Die Haltestelle „Alaskaweg“ wird bedingt durch die besondere Einwohnerstruktur und die hohe Besiedelungsdichte außerdem stark von älteren Bürgern mit Rollatoren und Einkaufstrolleys genutzt. Die Haltestelle „Alaskaweg“ in Richtung Berne und Rahlstedt ist als Haltebucht gestaltet, die so kurz ist, dass die Busfahrerinnen und Busfahrer nicht gut an die Bordsteinkante heranfahren können, obwohl sie sich

erkennbar bemühen und auch den Ausstieg absenken. Für die älteren und/oder behinderten Fahrgäste ist so das Ein- und Aussteigen sehr schwierig und gefährlich. Vor diesem Hintergrund hat die Fraktion Die Linke im Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag eingebracht, in dem die Verwaltung gebeten wird, Kontakt mit dem Betreiber der Linie 275 aufzunehmen und darauf hinzuwirken, dass die genannten Haltestellen zeitlich bevorzugt behindertengerecht umgestaltet werden, gegebenenfalls auch provisorisch, falls in Kürze eine komplette Sanierung der Haltestellen geplant sein sollte.



Zusätzlicher Mülleimer

(dh) Seit etwa zwei Jahren befindet sich in der Lofotenstraße/Ecke Meiendorfer Straße eine öffentliche Sitzbank. Anwohner beklagen, dass die Sitzbank selbst und deren Umgebung häufig durch Verpackungsmüll, Essensreste und Getränkebehälter verunreinigt sind. Berichten zufolge wird die Bank häufig von Kunden des nahegelegenen Pizzaservices zum Verzehr der dort erworbenen Speisen genutzt. Müll und andere Reste

werden danach leider dort belassen, weil der nächstgelegene Müllbehälter auf der anderen Straßenseite der Meiendorfer Straße wohl zu weit entfernt ist. Vor diesem Hintergrund haben die SPD-Fraktion und die Fraktion der Grünen einen Antrag in den Rahlstedter Regionalausschuss eingebracht, in dem die Verwaltung und die Stadtreinigung um Bereitstellung eines zusätzlichen Mülleimers neben der Sitzbank gebeten werden.

Verkehrssicherheit prüfen

(dh) Das Einkaufszentrum Spitzbergenweg nimmt nach längerer Bauzeit langsam Gestalt an und zieht bereits vor der endgültigen Fertigstellung viele Besucher an. Zum jetzigen Zeitpunkt treffen sich rund um das EKZ Kunden des EDEKA-Marktes und der übrigen bereits geöffneten Einkaufsmöglichkeiten ebenso wie dort bereits eingezogene Bewohner, Handwerker und Bauarbeiter, die an der endgültigen Herstellung arbeiten. Schmutz, Lärm und gelegentliche Unwegbarkeiten der Wege gehören derzeit zum äußeren Erscheinungsbild und werden von den Passanten auch in Kauf genommen. Etwas anders stellt sich die Situation an der Straße Wildschwanbrook dar, wo derzeit das zum Einkaufszentrum dazugehörige Parkhaus errichtet wird. Diesen Verkehrsraum teilen sich die Buslinien 275 und 24, etliche schwere Baustellenfahrzeuge, Anlieferer von Baumaterialien, PKWs, die die Straße entweder als Durchfahrt nutzen, zum Parkhaus

abbiegen oder dasselbe wieder verlassen und vor allem - Fußgänger. Hier queren neben den üblichen Passanten auch viele Kinder der nahe gelegenen KITA und der Grundschule die Straßen sowie die betagten Bewohner der Seniorenwohnanlage Wildschwanbrook die Straßen. Immer wieder ergeben sich hier, vor allem am frühen Morgen und frühen Abend durch die unübersichtlichen Verkehrsverhältnisse bei schlechten Sichtverhältnissen gefährliche Situationen. Vor diesem Hintergrund haben die SPD- und die Grünen-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag eingebracht, in dem die zuständigen Stellen gebeten werden, eine zeitnahe Einschätzung der Verkehrslage zum derzeitigen Zeitpunkt vorzunehmen und den für die Bauarbeiten eingereichten Verkehrszeichenplan dem Ausschuss vorzustellen. Sollte die Einschätzung einer Gefahrenlage zutreffend sein, wird um Anordnung zur Änderung des Verkehrszeichenplans gebeten.

Fehlende Begegnungsflächen

(dh) Bei der Lasbeker Straße handelt es sich um eine Bezirksstraße zwischen Bargteheider Straße und Fehsenfeldtstraße in Oldenfelde, sie befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Tagsüber herrscht in der Lasbeker Straße ein hoher Parkdruck. Dies führt dazu, dass im Begegnungsfall Fahrzeuge auf den südlichen Gehweg ausweichen, hiervon zeugen auch deutliche Reifenspuren und Schlaglöcher auf dem Gehweg. Mitunter wird auch auf dem südlichen Gehweg geparkt und so Fußgängerinnen und Fußgängern der Weg versperrt. Radfahrerinnen und Radfahrer in Richtung Fehsenfeldtstraße werden von entgegenkommenden Fahrzeugen bedrängt, Platz zu machen. Sie

weichen dann ebenfalls unerlaubterweise auf den Gehweg aus, was angesichts des schadhafte Bordsteins nicht ohne Gefahr ist. Nach Ansicht der SPD-Fraktion und der Grünen im Regionalausschuss Rahlstedt muss es Ziel sein, den ruhenden Verkehr in der Lasbeker Straße so zu ordnen, dass alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer die Straße gut nutzen können. Hierfür sind insbesondere ausreichende Begegnungsflächen vorzusehen, die es dem Fahrzeugverkehr ermöglichen, im Begegnungsfall auf der Fahrbahn ausweichen zu können. Ein entsprechender Antrag wurde in den Regionalausschuss eingebracht.



Und meine Seele spannte weit die Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Oma und Uroma

Anne Bahrs

* 22. Februar 1924 † 3. Januar 2023

In stiller Trauer:
**Heide Paucar-Sanchez, Ute Rickers und
Ottomar Bahrs mit Familien**

Kondolenzadresse:
Familie Bahrs, Habsburggring 43, 56727 Mayen
Die Trauerfeier hat am Donnerstag, dem 12. Januar 2023, um 14.00 Uhr in der Feierhalle Nord auf dem Friedhof Öjendorf stattgefunden.
Anschließend fand die Beerdigung statt.

Sandkasten gefordert

(dh) Im Rahmen der „Flaniermeile Volksdorf“ wurde unter anderem ein Sandkasten in der Claus-Ferck-Straße direkt an der Fahrbahn errichtet. In der Straße/Fußgängerzone „Weiße Rose“ befinden sich allerdings bereits andere Spielgeräte. Das Angebot und die Fläche dort sollten nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Walddörfer dauerhaft durch einen Sandkasten erweitert werden, der sich einer großen Beliebtheit bei den Kindern erfreuen wird. Ein entsprechender Antrag wurde in den Regionalausschuss eingebracht.





OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE

Yared Dibaba vertellt

(RB) Am Fr., den 17. Feb., um 20 Uhr vertellt Yared Dibaba allen Lebenslagen. Weitere Infos unter www.kulturkreis-saselheider-Weg-6-Hamburg-berner-schloss.de.

Förderprogramm für Farmsen

(RB) Am So., den 12. Feb., ab 11 Uhr, lädt der Bürgerverein Farmsen-Berne im Forum des Gymnasiums Farmsen, Swebenhöhe 50, 22159 Hamburg, zu einer Podiumsdiskussion ein. Eingeladen wurden u.a. der Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, für Farmsen-Berne zuständige Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft, die Vorsitzenden der ansässigen Sportvereine sowie alle interessierten Bürger und Bürgerinnen. Der Bürgerverein hat einen Forderungskatalog aufgestellt. Es geht u.a. um die geplante Unterkunft für Flüchtlinge am Luisenhof, die Gesamtplanung der Infrastruktur für den Stadtteil. Weitere Infos unter www.bv-farbe.de.

Berner Straße wird umgebaut

(dh) Der Straßenzug Berner Straße/Fasanenweg/Berner Brücke zwischen Alter Zollweg und Kriegkamp wird im Rahmen des Erhaltungsmanagements für Hamburgs Straßen saniert und umgebaut. Der zweispurige Abschnitt erhält dann erstmals Radverkehrsanlagen, damit Radfahrende nicht mehr unge-schützt zwischen Autos auf der Fahrbahn fahren müssen. Der vierspurige Abschnitt, der sich als überdimensioniert erwiesen hat, wird bedarfsgerecht für zwei, teilweise drei Fahrspuren umgebaut. Außerdem verlegen Stromnetz Hamburg, Hanse-Werk Natur (Fernwärme) und Hamburg Wasser (Trinkwasser) neue Leitungen. Die Bauarbeiten sollen Ende 2024 beendet sein, wie der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) vor Kurzem den Anwohnerinnen und Anwohnern mitteilte. Dazu der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter: „Die marode Fahrbahn wird in Ordnung gebracht, Radverkehrsanlagen, die teilweise bislang gänzlich fehlen, werden gebaut. Fußgänger erhalten bessere Querungsmöglichkeiten über die vielbefahrene Straße, Bushaltestellen werden erneuert und für den Hamburg-Takt ergänzt. Der Autoverkehr erhält den Platz, den er braucht, aber eben auch nicht mehr. Am Ende ist Platz für mehr Bäume und ordentliche Radverkehrsanlagen und Gehwege, die Raserei kann eingedämmt werden. Mit der Sanierung und dem Umbau der Berner Straße wird die Verkehrssicherheit verbessert und die Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmer erhöht.“

Container umsetzen

(dh) Im April vergangenen Jahres wurde der Regionalausschuss Rahlstedt über die Herstellung von Depotcontainern in der Hermann-Balk-Straße auf dem Parkstreifen vor der Hausnummer 121 informiert. Bereits in dieser Regionalausschusssitzung wurde der Standort auf Grund der dort unmittelbar vor den Geschäften wegfallenden Parkständen kritisiert. Nach Aufstellung der Depotcontainer haben sich die dortigen Anlieger und Gewerbetreibenden über die fehlenden Haltemöglichkeiten sowie den durch die Containerbenutzung resultierenden Lärm beschwert. In der Rahlstedter Regionalausschusssitzung vom August 2022 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass die zuständige Fachbehörde und die Stadtreinigung nochmals den Standort prüfen. Dazu teilte die Verwaltung mit, dass der Standort geprüft wurde und daran festgehalten wird. Neben den fehlenden Parkständen vor den Gewerbebetrieben ist der Standort zudem ungünstig, da er direkt an den Fahrradweg angrenzt, weshalb sich der Regionalausschuss Rahlstedt zur Aufgabe gemacht hat, Alternativstandorte vorzuschlagen. Als möglicher Platz für diese Depotcontainer bieten sich in unmittelbarer Nähe die Querparkplätze in der Hermann-Balk-Straße vor den Hausnummern 101-109 an. In einem von der CDU-Fraktion eingebrachten Antrag wird die Verwaltung gebeten, diesen Vorschlag zeitnah umzusetzen.

Seit über 90 Jahren
Ihr Fischfachgeschäft

Fisch –

leicht, lecker, gesund
und abwechslungsreich

WIR BERATEN SIE GERN!

SALATE UND MARINADEN AUS EIGENER HERSTELLUNG

Di.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr, Montag Ruhetag
Hermann-Balk-Straße 114 · Tel. 6 44 85 39



Fisch dahn

FLEISCHEREI UWE KNOLL

www.fleischerei-knoll.de
HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114
Tel.: 040 /644 97 83

**HAUSGEMACHTE FLEISCH- UND WURSTWAREN-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS**



Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332
www.tierarzt-auf-raedern.de



Bücherhalle Farmsen

(RB) Am Fr., den 17. Feb. von 15 bis 17.30 Uhr findet Digitales Basteln in der Bücherhalle Farmsen statt. Die Bücherhalle ist eine FlexiBib und ermöglicht, sie auch außerhalb der regulären Servicezeiten zu betreten. Weitere Infos und Anmeldung in der Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, 22159 Hamburg. Tel. 040 645 20 83.

Neuer Vorstand FDP

(RB) Anlässlich des Bezirksparteitages des FDP-Bezirksverbandes Wandsbek wurde im vergangenen November eine Änderung der Satzung beschlossen: Seither ist es möglich, im Bezirk bei Vorstandswahlen von zuvor „bis zu drei“ jetzt „bis zu fünf“ Beisitzer an die Seite des Präsidiums zu wählen. In Farmsen-Bramfeld stand am 10. Januar turnusgemäß die Wahl des Vorstandes auf der Agenda. Daniel Valijani, der den FDP-Kreisverband seit dem Jahr 2015 als Vorsitzender leitet und erneut für 2 weitere Jahre einstimmig wiedergewählt wurde, hat nunmehr fünf Beisitzer im Vorstandsteam, auf deren Unterstützung er bauen kann. In ihren Ämtern im FDP-Kreisvorstand bestätigt wurden Philipp Alexander Wünschel als stellvertretender Vorsitzender und Jürgen Scheffer als Schatzmeister, die Aufgabe als Kreisgeschäftsführer übernimmt nunmehr Chris Thielk. Das neue Vorstandsteam komplettieren Frauke Lenz, Frank Dethloff, Jens Freudenmann, Dominik Krämer und Meik Justin Hammerschmidt. (Foto: Liebenow-Fotografie)



Daniel Valijani



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Elternschule Hohenhorst

(RB) Die Elternschule Hohenhorst, Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg, bietet auch in diesem Jahr verschiedene Informationsangebote an. Freie Plätze gibt es unter anderem am 21. Feb., von 19.00 - 21.30 Uhr, mit dem Thema „Regeln und Grenzen im Erziehungsalltag“. Am 24. Feb., von 10 - 12 Uhr, geht es um das Thema „Smartphone, TV, & Co“ u.a mit der Frage „Was ist altersgerecht und förderlich?“ Weitere Infos unter Tel.: 672 07 27 oder unter elternschule-hohenhorst@wandsbek.hamburg.de. Das aktuelle Programm ist unter www.hamburg.de/elternschulen-wandsbek/ zu finden.

Kulturkreis Walddörfer

(RB) Am Mo., den 6. Feb., von 18.30 bis 20 Uhr veranstaltet der Kulturkreis Walddörfer das Gesprächs- und Informationsforum Volksdorf offline mit dem Thema Ehrenamtliches Engagement in den Walddörfern. Gesprächspartner: Das AKTIVOLI-Team Volksdorf. Der Eintritt ist frei. Kleine Spenden sind willkommen. Am Mi., den 15. Feb., findet ab 19.30 Uhr ein von Dr. Uta Schilling und Khayrullo Dadoboev kommentiertes Konzert statt: Karawanen der Rhythmen. Eine Reise durch die Musikulturen Mittelasiens. Am Mo., den 20. Feb., findet von 18.30 bis 20 Uhr das Diskussionsforum Volksdorf offline mit dem Thema Erfahrungen unserer neuen Bundestagsabgeordneten Franziska Hoppermann statt. Der Eintritt ist frei. Kleine Spenden sind willkommen. Am Mi., den 1. März findet um 19.30 ein komödiantischer Vortrag zum Thema Stress von Mark Lyndon statt. Alle Veranstaltungen Ohlendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28.

Kulturwerk Rahlstedt

(RB) Am Mi., den 15. Feb., um 19.30 Uhr, gewährt der Thalia-Dramaturg Matthias Günther mit Geschichten rund um die Kulissen einen Einblick darauf, wie z.B. Mittagsstunde, Moby Dick und Pippi Langstrumpf auf die Theaterbühnen kommen. Der Dramaturg hat viel von den Freuden und Leiden des Theater(er)lebens zu erzählen. Am So., den 26. Feb., um 16.30 Uhr startet der 2 x im Jahr erscheinende Lesesalon. Er bietet einen bunten Mix aus Lyrik, Musik, Geschichten und Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt. Veranstaltungsort: Kulturwerk Rahlstedt, Boizenburger Weg 7.

Jugendclub Mittendrin

(RB) Der Jugendclub Mittendrin bietet donnerstags, von 18.30 bis 21 Uhr, Kindern und Jugendlichen von 11-20 Jahren an, am Projekt „SportSpaß“ in der Turnhalle der Schule Wildschwanbrook, teilzunehmen. Treffpunkt im/vorm JCM, Finnmarkring 12. Weitere Infos unter Tel. 67 999 647 Fr. Kim oder kim@meiendorf-oldenfelde.de

Bürgerhaus in Meiendorf

(RB) Am Mi., den 8. Feb. von 16 bis 18 Uhr Rad-Repair-Cafè. Am Di., den 14. Feb. von 20 bis 21.45 Uhr Love is in the air – Jazzsession zum Mitmachen. Am Do., den 16. Feb., von 17 bis 18 Uhr Feierabendsingen vom Kulturnetz Meiendorf. Am Di., den 21. Feb. um 16 Uhr: „Wild und gefährlich“ Kindertheater für Kinder ab 4 Jahren. Am Fr., den 24. Feb um 18.30 Uhr Wind im Schilf – Konzert mit Willie Stemwede. Informationen zum Veranstaltungsort der jeweiligen Veranstaltung oder des Kurses entnehmen Sie bitte der Website www.bim-hamburg.de

Benefizkonzert

(RB) Am 26. Feb., um 16 Uhr, lädt die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde, in den Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Strasse 98, zu einem „Friedenskonzert“, ein. Anlässlich des Überfalls auf die Ukraine vor einem Jahr wird ein Benefizkonzert mit klassischer Musik in ungewöhnlicher Besetzung veranstaltet. Es werden u.a. Werke von A. Vivaldi, J. Barrière, A. und Schnittke gespielt.

Gut Karlshöhe

(RB) Am Sa., den 25. Feb. von 13 bis 16 Uhr, werden im Rahmen einer vom BUND veranstalteten Führung Aspekte der naturfreundlichen Baumpflege angesprochen. Am Mi., den 1. März findet von 14 bis 19 Uhr eine individuelle, unabhängige, kompetente und kostenfreie Energieberatung statt. Das Ferienprogramm findet von Mi., den 8. März bis Fr., den 10. März jeweils von 10 bis 12.30 Uhr mit dem Thema „Töpfern für Kinder“ ab 8 Jahren statt und von Mo., den 15. März bis Fr., den 17. März jeweils von 9 bis 14 Uhr mit dem Thema „Mit Grünstreifen durchs Grüne streifen“ für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.gut-karlshoehe.de. Ort der Veranstaltungen: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg.

Freie Plätze in Herzsport-Gruppen

(RB) In den ambulanten Herzsport-Gruppen, die sich mittwochs von 16 -17 Uhr und von 17-18 Uhr, unter ärztlicher Aufsicht, in der Halle Thomas-Mann-Straße treffen, gibt es wieder freie Plätze. Sie sind geeignet für Patienten jeden Alters nach einer Herzoperation (als ambulante Reha im Anschluss an die stationäre Reha) oder mit chronischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, um gemeinsam durch Bewegungs- und Sporttherapie, Stressmanagementtechniken u. v. m. die Folgen der Krankheit zu überwinden und deren Fortschreiten zu verhindern. Herzsport hilft zudem, die Belastungen des Alltags besser zu meistern, steigert das Wohlbefinden und baut Stress ab. Gerade ältere Menschen können ihre Bewegungssicherheit fördern und mit viel Spaß neue soziale Kontakte knüpfen. Die Gruppen sind als Rehabilitationssportgruppen anerkannt, eine Teilnahme ist aber auch ohne ärztliche Verordnung möglich. Weitere Informationen beim tus BERNE unter www.tusberne.de oder unter Tel. 604 42 88 – 0.

7. Rahlstedter Publikumspreis

(RB) In der Rahlstedter Kulturszene wird es in diesem Jahr richtig heiß. Die KulturWerker rufen als Thema des 7. Rahlstedter Publikumspreises 2023 „Feuer“ aus. Ein Motto, das farbenfrohe Faszination wie Furcht erregen kann. Die Teilnehmer entscheiden, wie sie ihre flammenden Fantasien zum Ausdruck bringen wollen – ob als Foto, Bild, Skulptur oder in anderen Formen. Auf den Werken selbst sollte der Name nicht zu sehen sein, weil die Abstimmung anonym von statten geht. Die im September eingereichten Werke werden ausgestellt und von den Besuchern und einer Jury ausgewählt. Weitere Infos im KulturWerk, Boizenburger Weg 7, 22145 Hamburg und unter Tel. 040-309 261 60 sowie auf www.kulturwerk-rahlstedt.de/publikumspreis.

Hanne – Die Leute gucken schon

(RB) Im zweiten Teil dieser Trilogie, die auf wahren Begebenheiten beruht, wird die Geschichte der jungen an Tuberkulose erkrankten Hanne erzählt. Die dunklen Jahre sind vorbei, und Hanne lebt mit ihrer Mutter, die wieder als Schneiderin arbeitet, zusammen. Allmählich kehrt Wohlstand ein. Immer wieder muss Hanne in die Lungenheilanstalt. Während andere Mädchen in ihrem Alter sich für Rock'n Roll, Lippenstifte und Petticoats interessieren, liebt Hanne das Kochen und Lesen. Sie träumt von einem starken Mann, der sie beschützt. Als sie sich in den smarten, viel älteren Paul Wagner zum ersten Mal verliebt, nimmt ihr Leben eine Wendung, die für immer alles verändert. Minna will ihre Tochter um jeden Preis beschützen und fasst einen folgeschweren Plan. 608 Seiten - ISBN 978-3-453-42620-7. (Foto: Heyne-Verlag)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Oldenfelde räumt auf!

(RB) Am So., den 4. März, um 10 Uhr, lädt der BVO alle Freiwilligen mit seiner Aktion „sauberes Oldenfelde“ ein, an der jährlichen Putzaktion „Hamburg räumt auf“ teilzunehmen. Treffpunkt: Stargarder Straße Höhe Hannipark. Handschuhe und Müllsäcke werden wieder gestellt.

Figurentheater

(RB) Ab dem 2. Feb., bis zum 12. März, spielt täglich um 16 Uhr, im Abenteuerzelt, Neusürenland 66 Farmsen, das Kinderland Figurentheater das Stück „Kasper und sein zauberhafter Freund Amires“. Montag, Dienstag, Mittwoch sind Ruhetage. Am Valentinstag gibt es eine Sondervorstellung um 16 Uhr. Weitere Infos Facebook: kinderland-figurentheater.

Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am Mi., den 15. Feb., findet von 19.30 bis 22 Uhr die Folk-session „Balfolk“ statt. Am Sa., den 18. Feb., um 20 Uhr gibt es ein Konzert mit Stephanie Arndt. Am Do., den 23. Feb., startet um 18.30 Uhr (Treffpunkt 18.15 Uhr) im Bucerius Kunst-Forum, Alter Wall 12, eine Präsenz-Führung durch die Ausstellung „Gabriele Münster – Menschenbilder“. Am So., den 26. Feb., ab 19 Uhr präsentiert das Quartett Vivancos & Emma Stratton junge Klassik. Alle Veranstaltungen -wenn nicht anders genannt- im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg.

Big Band Berne

(RB) Am Sa., den 25. Feb., um 20 Uhr, spielt die Big Band Berne im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, 22159 Hamburg. Karten gibt es in der tus BERNE-Geschäftsstelle (nur Barzahlung!), Berner Allee 64a, 22159 Hamburg oder online unter www.bigbandberne.de.

Bücherhalle Alstertal

(RB) Am Fr., den 10. Feb., um 16 Uhr, findet in der Bücherhalle Alstertal, Heegbarg 22, 22391 Hamburg, eine musikalischen Faschingsfeier für Kinder ab 3 Jahren, mit Hexe Knickebein statt. Karten sind am Serviceplatz der Bücherhalle erhältlich. Am Do., den 16. Feb. und 16. März, jeweils von 15.30 – 18.30 Uhr, finden die offenen Technik-Tage statt. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 5 und 13 Jahren, die gerne bauen und sich für Technik interessieren. Anmeldung bis 7 Tage vorher unter hamburg-norderstedt@vdini-club.de. Zudem gibt es das Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren, jeweils von 16 – 17 Uhr, am 8. Feb., „Der Löwe in Dir“, am 16. Feb., „Der Grolltroll“, am 21. Feb., „Der einsamste Wal der Welt“ und am 1. März, „Henriettes Heim für schüchterne und ängstliche Katzen“.

VHS-Verein

(RB) Am Mi., den 8. Feb., um 19 Uhr, bietet der VHS-Verein in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule, Rahlstedter Weg 60, ein klassisches Konzert an. Das Wandsbeker Sinfonie Orchester präsentiert das 1. Klavierkonzert op. 15 d-mol von Johannes Brahms und die Sinfonie Nr. 7 op. 70 d-mol von Antonin Dvorak.

Sasel-Haus

(RB) Am So., den 5. Feb., um 19 Uhr gibt es im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, das Theaterstück „Dumme Gedanken hat jeder“. Am So., den 12. Feb., 18 Uhr findet ein Konzert mit Tamaki Kawakubo und Yu Kosuge, statt. Am Mo., den 13. Feb., um 19 Uhr persönlich gesehen: Finn Ole Ritter (FDP). Am Fr., den 24. Feb., um 15.20 und um 16.15 Uhr Bilderbuchkino – „Eddie Meisterdieb“ für Kinder ab 4 Jahren. Am Di., den 28. Feb. 19 -21 Uhr Talk am Dienstag: Wo ist der Respekt geblieben. Anmeldung, Tickets und weitere Infos unter www.saselhaus.de.

Hotel und Restaurant »BRAAKER KRUG«

Inhaber Familie Steenbock
Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40
Dienstag Ruhetag



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Fr., 3.2. ab 17 Uhr geöffnet. Am Sa., 11.2. wegen geschlossener Veranstaltung erst ab 16 Uhr geöffnet.

Marschländer
Elblounge



Lifestyle Store Restaurant



Genießen Sie bei uns unser
beliebtes **Gänseessen**
oder als **Gans to go**
bei Ihnen zu Hause.



Sonntags-Brunch
10.30-13.30 Uhr
kalte u. warme Speisen

Wunderschöne Gastronomie mit Elbblick

Bitte reservieren Sie vorab online auf
www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do. + Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr
Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00

Doku Filmfront

(RB) Der Arbeitskreis „Weiße Rose Volksdorf“, zeigt jeweils um 20 Uhr, am Do., den 16. Feb., die Doku Berthold Brecht „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ und am Do., den 23. Feb., „Zustand und Gelände“ Es werden Orte, an denen der deutsche Faschismus begann, gezeigt. Veranstaltungsort: Koralle Kino, Kattjahren 1, Volksdorf.

(RB) In dem neuen Buch Crater Lake: Schlaf NIEMALS ein, geht es um eine höllisch gefährliche Klassenfahrt- mit Alien-Attacken und Grusel-Grinse-Garantie. Ein Ausflug zusammen mit Katja, Big Mak und Chets? Tolle Sache, findet Lance. Aber eine Klassenfahrt mit der fiesen Miss Hoche ... eher gruselig! Und kaum erreicht ihr Bus Camp Crater Lake, geht der Horror richtig los: Da ist der brabbelnde, blutige Kerl, der über die Zufahrt stolpert. Und der Camp-Chef mit dem verdächtig fleckigen Hemd, der alle viel zu früh aufs Zimmer schickt. Als Lance und seine Freunde beim nächtlichen Geheimtreff dann lauter schlafwandelnde Schüler mit Wespen-Augen sehen, wird schnell klar: In Crater Lake passieren außerirdische und lebensgefährliche Dinge – vor allem wenn man sich schlafen legt. Jetzt heißt es: Pläne schmieden, das Unheil stoppen – und nie, nie, NIEMALS einschlafen! Ab 10 Jahren, 240 Seiten, ISBN: 978-355155784-1 (Foto: Carlsen)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!



SENIOREN | HEUTE

Begleitete Seniorenreisen

23. - 26.2.2023 - **Rostock**

Gemütliche Winterreise nach Rostock mit
Bad Doberan und Theater. Taxiservice von Haus zu Haus.

Seit 22 Jahren für Sie da – wir passen uns Ihrem Tempo an!

Rana Meske • 22393 Hamburg-Sasel

Tel. 601 46 53 oder 0174 - 93 76 291 • info@senioren-ausfluege.de



REHA-TECHNIK

Morgenroth GmbH

Orthopädie- und Reha-technik seit 1991



Unsere Leistungen:

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Gehwagen / Gehhilfen
- Elektroscooter
- Prothesenbau / Orthopädie

Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.15 - 17.00 Uhr · Fr 8.00 - 16.00 Uhr

- Pflegebetten
 - Kompressionsstrümpfe
 - Bandagen / Einlagen
- Unser Service:**
- Individuelle Beratung
 - Probefahrten
 - Hausbesuche

Unsere Servicenummern
Tel. 040 - 677 58 40
Fax 040 - 677 20 52

Großlohering 68, 22143 HH-Rahlstedt
info@reha-technik-hamburg.de
www.reha-technik-hamburg.de



Digital dabei sein

(dh) Videoanrufe bei der Familie und im Freundeskreis, Termine buchen, Behördengänge online erledigen, Nachrichten und Filme im Internet anschauen – die Digitalisierung kann älteren Menschen den Alltag erleichtern und Chancen eröffnen. Auch werden immer mehr Dienstleistungen und Informationen digital angeboten. Das stellt viele Senioren vor Probleme, wenn sie sich mit der hilfreichen Technik nicht auskennen. Bald nach Beginn der Pandemie hatten die Hamburger Seniorenbeiräte erkannt, dass die Stadt auf diesem Feld Unterstützung leisten und Schulungen initiieren muss. Der Hamburger Senat hat daher Finanzmittel für die bessere Ausstattung bereitgestellt. Seniorentreffs und Seniorengruppen bei Vereinen und Kirchengemeinden konnten dafür über die Bezirke Anträge stellen. Auch für die Seniorenbeiräte ist das Geld gedacht, die Geräte beschaffen, an Mitglieder mit Bedarf ausleihen und sie indi-

duell schulen lassen. Kurz darauf startete die für Senioren zuständige Wissenschaftsbehörde mit dem Albertinen Haus als koordinierender Stelle das Projekt „digital dabei – Digitalmentoren für Hamburg“. In recht kurzer Zeit konnten circa 120 Ehrenamtliche aus allen Altersgruppen gewonnen werden. Sie stehen nun für kostenlose Digitalerschulungen von Senioren bereit, die in Treffs, Vereinen und Organisationen stattfinden. Diese Einrichtungen rufen bei der Stelle im Albertinen Haus an, nennen ihren Bedarf, und ein oder zwei Freiwillige werden vermittelt. Kontaktaufnahme über Telefon 040/5581-4931 oder -4527; E-Mail: digitalmentoren@albertinen.de; Web: <https://hamburg-digital-dabei.de>. Die „digital dabei“-Schulungen finden nicht in der Häuslichkeit statt. Privatpersonen können gerne bei der Projektstelle anfragen, wo wohnortnah geschult wird, und dann zum Beispiel einen Seniorentreff aufsuchen.

Aktiv im Norden

(RB) Aus der Reihe „Aktiv im Norden“ vom tus BERNE wird am Di., den 14. Febr. um 10.30 Uhr ein Besuch mit Führung im Zoologischen Museum angeboten. Dieses Museum zeigt viele Tierpräparate vom riesigen Walskelett

bis zum winzigen Insekt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am U-Bahn Berne (Haupteingang). Weitere Infos und Anmeldung in der tus BERNE-Geschäftsstelle, per E-Mail an service@tusberne.de oder unter Tel.: 604 42 880.

Nein zu Boulebahnen

(dh) Im Ausschuss „Klima Umwelt und Verbraucherschutz“ fand sich Ende 2022 der aus der Bezirksversammlung Wandsbek überwiesene Antrag auf der Tagesordnung „Das Hauptthema im Alter ist die Einsamkeit - Boule und Pétanque Spielen im öffentlichen Raum als ideales sportives Freizeitmiteinander für „Jung & Alt“. In diesem wird der Bürgerwunsch aus der Region Alstertal nach einer Boule-Bahn aufgegriffen und auf den Bezirk Wandsbek übertragen. Dieser wurde jedoch von der Rot-Grünen-Fraktion abgelehnt. Dieses Nein gegen einen simplen Prüfantrag an die Verwaltung wird von Frauke Häger, fraktionslose Abgeordnete der Bezirksversammlung Wandsbek und Antragsverfasserin, als „Knock-Out-Faustschlag gegen alle Wandsbekerrinnen und Wandsbeker jeden

Alters“ wahrgenommen: „Arrogant und ignorant wird ein konkreter Bürgerwunsch kategorisch abgelehnt – und sich über die Fachexpertisen der Sozial- und Gesundheitswissenschaft hinweggesetzt“. Neben der Prüfung möglicher Standorte befasste sich der Antrag mit einer generellen Aufwands- und Kosten-Ermittlung zur Errichtung von Boule-Pétanque-Bahnen für den öffentlichen Raum, so in Park- und Grünanlagen in sehr einfacher Glensanda-Bauweise. Aufgrund der bekannten eingeschränkten Budgetierung im Bereich Management des öffentlichen Raumes (MR) wurde ausdrücklich die Prüfung und Akquirierung weiterer Finanzmittel aus den Bereichen und Behörden wie z. B. Senioren- und Gesundheits-/Präventivsport im Antragspetitum benannt.

Organspende im Alter

(dh) Dass ältere Menschen keine Organe mehr spenden können, ist ein Mythos. Es kommt auf Fitness und biologische Funktionalität an, nicht auf das numerische Alter. So kann die Niere eines 65-Jährigen, die ihren Dienst tut, einem Dialyse-Patienten helfen. Was zählt, ist die Fitness des Organs. Ein 30-Jähriger muss nicht zwangsläufig besser mit einer Niere einer Gleichaltrigen leben. Für eine Organspende ist es also nie zu spät. Doch es gibt Unterschiede. Da ist zum einen die postmortale Organspende. Zwei Ärzte prüfen unabhängig voneinander, ob ein Hirntod unumkehrbar eingetreten ist. Und erst, wenn zuvor der Verstorbene oder Angehörige ihr „Ja“ gegeben haben, können Niere, Lunge, Leber und Co. in einem anderen Körper ihre Arbeit machen. Aber auch eine postmortale Gewebespende, wie Hornhaut der Augen, Herzklappen, Haut oder Blutgefäße, kann helfen. Auf der anderen Seite gibt es die Lebendspende: Hier haben meist Familienangehörige die Courage, eine Niere oder Teile der

Leber abzugeben. Die Entscheidung muss freiwillig sein und darf nur Ehepartnern, Verlobten, Lebenspartnern, Verwandten ersten oder zweiten Grades oder anderen, die dem Spender nahestehen, zu Gute kommen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) meldet aktuell, dass das Herz der Bürger durchaus für Organspende schlägt: Eine Repräsentativbefragung von 2022 zeige, dass „die Einstellung der Allgemeinbevölkerung gegenüber der Organspende positiv ist: 84 Prozent der Befragten stehen der Organspende positiv gegenüber, 73 Prozent wären bereit, ihre Organe und Gewebe nach dem Tod zu spenden. Nach dem seit Frühjahr 2022 geltenden Gesetz kann jeder in Ausweisstellen erklären, Organspender werden zu wollen, Hausärzte sollen ihre Patienten regelmäßig (alle zwei Jahre) ermutigen, einen Organspende-Ausweis auszufüllen oder sich online voraussichtlich ab 2023 in ein Organspender-Register einzutragen.



Informationen und Veranstaltungen regelmäßig
auch online auf www.rundblick-rahlsstedt.de

ZEIT FÜR MICH



AMTV Workshops

(RB) Am Di, den 7. Feb., von 19 bis 19.45 Uhr, startet der 4. Einheiten umfassende Workshop Skigymnastik. Am Do., den 16. Feb., von 11-12.30 Uhr, startet der 6. Einheiten umfassende Hatha Yoga Workshop für Frauen ab 55 Jahren. Am So., den 5. Feb. und So., den 19. März haben Kinder von 1-7 Jahren die Möglichkeit, sich in der Turnbaustelle in der Tennishalle Stapelfelder Straße 145 von 9 bis 11 Uhr richtig auszutoben. Anmeldung und weitere Infos unter: amtv.de

Motivationskarten



(RB/djd). Immer wieder begegnen uns kleinere oder größere Herausforderungen im Alltag. Die Kraft unserer Gedanken hat dabei einen großen Einfluss, wie wir mit diesen umgehen und ob wir unsere Aufgaben auch an kalten, trüben Regentagen motiviert anpacken. Selbst gestaltete Motivationskarten helfen dabei, eine positive innere Haltung anzunehmen und sind gut sichtbar platziert eine hilfreiche und gleichzeitig dekorative Erinnerung: zum Beispiel am

Badspiegel, im Portemonnaie oder am Kühlschrank. Hierfür schneidet man gemustertes Kartonpapier im Format 7,5 x 10 cm und weißes Papier im Format 6,5 x 9 cm zu. Die Ecken mit einem Eckenstanzer abrunden und das weiße Papier mittig auf das Kartonpapier kleben. Die Kanten des weißen Papiers mit einem Stift einfärben. Die Karte mit dem Lieblingspruch beschriften und verzieren. Fertig ist die tägliche Portion Positivität! (Foto: djd/ Pilot-Pen)

Neustart für Körper und Seele

(djd/dh) Einfach noch mal neu beginnen - das wünschen sich gerade in dieser Zeit viele. Denn die vergangenen Monate waren herausfordernd. Krieg, Energiekrise, Inflation, dazu Grippewelle und Corona haben den Menschen zugesetzt. Obendrein wurde oft zu viel gegessen, zu viel gesessen - aber man hat sich zu wenig bewegt. Häufige Folge: Der Säure-Basen-Haushalt im Körper gerät aus dem Gleichgewicht. Bemerkbar macht sich dies durch Antriebslosigkeit, Hautprobleme, Haarausfall, Muskelbeschwerden und überflüssige Pfunde. Um den Körper zu entschlacken und neue Energie zu sammeln, ist eine Fastenkur besonders geeignet. Sie aktiviert die Zellreinigung, entlastet den Darm und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Auch die Seele profitiert: Durch das bewusste Abschalten vom Alltag kommt man zur Ruhe, Gedanken können geordnet und die Lebenssituation neu bewertet werden.

Das ist oft die Initialzündung für ein gesünderes, leichteres und glücklicheres Leben. Wer selbst gerne fasten möchte, aber unsicher über den Ablauf ist, findet im Internet hilfreiche Fastenpläne zum Download. Darin können Ziele, Notizen und Vorher-Nachher-Bilder festgehalten werden. Zudem enthält der Plan Rezepte sowie detaillierte Anleitungen. Es beginnt mit zwei Entlastungstagen, an denen es nur leichte basische Kost gibt. In den folgenden fünf bis sieben Fastentagen wird ausschließlich getrunken - drei bis fünf Liter Gemüsebrühe, Wasser oder Kräutertee sollten es sein. Zur Unterstützung ist moderater Sport wie Walken, Gymnastik, Radfahren, leichtes Krafttraining oder Tai Chi unerlässlich, da sonst durchs Fasten Eiweißstoffe in den Muskeln abgebaut werden, was den Körper schwächt. Zudem fördert Bewegung die Ausscheidung von Abbauprodukten. Mit drei Aufbau-tagen endet schließlich die Kur.

Verführerisch gelockt, frisch geströhnt, pfiffig geschnitten...



☎ 6 03 47 31

...mit Vergnügen zum Friseursalon Elvira Martens

Halenreihe 2 · 22359 Hamburg-Volksdorf
www.elviramartens.de

Tauche ein in die faszinierende Tradition japanischer Kampfkünste

Jetzt zum kostenlosen Probetraining anmelden!

0173-5860000 oder cpietzsch@hotmail.de

- Nahkampfmethoden der Samurai & Ninja
- Einsatz klassischer und moderner Waffen
- Effektive Selbstverteidigung
- Teamtraining & Selbsterfahrung
- Japanische Geschichte & Lebensphilosophie



BUJINKAN REIKEN DOJO HAMBURG

Wann: Jeden Mittwoch 19-21 Uhr & nach Vereinbarung

Wo: Jenfelder Strasse 55a, 22045 Hamburg

Wer: www.bujinkan-reiken.com

Backen mit Hanf!

(RB) 50 berauschende leckere Backrezepte für entspannte Momente stellt die Autorin Isaiou Diana in ihrem neuen Buch „Cannabis Bakery“ vor. Don't panic it's organic (keine Panik, es ist organisch). Sie zeigt, wie man mit THC, CBD und mehr backen kann. Weed (besser bekannt als „Gras“) kann man nur rauchen? Weit gefehlt! Die zusammengestellten Rezepte - süß und salzig - haben alle eines gemeinsam: eine gewisse Prise des »grünen Goldes«. Denn so macht Backen erst richtig Spaß! Kreative Rezepte vom basic »Banana Bread« über frische Getränke wie »Nutella-Weed-Shake« bis hin zur knusprigen »Cannabis-Pizza« - hier wird jeder fündig, der Lust auf das Erlernen feiner »Infused-Kitchen« hat. Außerdem gibt es hilfreiche Tipps zu Pflanzenkunde und Dosierempfehlung. 160 Seiten, ISBN: 97839599617208. (Foto: Christian Verlag)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!



STEUERN & FINANZEN

Strom- und Gaspreisbremse

(dh) Im letzten Jahr hat die Regierung zur finanziellen Entlastung der Bürger eine Energiepreisbremse beschlossen, die ab März 2023 gilt. Rückwirkend werden die Monate Januar und Februar gedeckelt, allerdings erst im März ausbezahlt bzw. verrechnet. Beim Strom liegt die Preisbremse bei 40 Cent pro Kilowattstunde, beim Gas bei 12 Cent pro Kilowattstunde. Die neue Regelung sieht auch eine Deckelung für Fernwärme vor: Diese liegt bei 9,5 Cent pro Kilowattstunde. Die Energiepreisbremse bezieht sich auf 80 Prozent des Verbrauchs im Vergleich mit dem Vorjahresverbrauch. Die restlichen 20 Prozent werden mit dem festgelegten Preis des Anbieters vergütet.

Änderungen 2023

(RB/finanztip) 2023 müssen Besserverdiener künftig mehr vom Gehalt für die Rente und die GKV abgeben.

Die Beitragsbemessungsgrenze steigt bei der Rente von monatlich 7.050 Euro auf 7.300 Euro (West) beziehungsweise von 6.750 Euro auf 7.100 Euro (Ost). Bei der GKV sind es künftig 4.987,50 Euro statt 4.837,50 Euro.

Rentner dürfen sich auf eine Erhöhung freuen. Zum 1. Juli steigen die Renten voraussichtlich um 3,5% im Westen und 4,2% im Osten. Frührentner können seit dem 1. Januar so viel dazuverdienen, wie sie wollen ohne

dass die Rente gekürzt wird. Das Bürgergeld ersetzt Hartz 4. Singles bekommen dann 502 Euro Regelsatz und Paare in einer Bedarfsgemeinschaft 902 Euro. Für Kinder und Jugendliche gibt es abgestufte Sätze: Von 14 bis 17 Jahren sind es 420 Euro, von sechs bis 13 Jahren 348 Euro und von null bis fünf Jahren sind es 318 Euro.

Bei Midijobs steigt die Grenze, bei der nicht die vollen Sozialversicherungsbeiträge gezahlt werden müssen, von 1.600 Euro auf 2.000 Euro.

Zudem steigt der Unterhalt für Kinder nach einer Scheidung oder Trennung.

Grund- und Gewerbesteuer

(RB) Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer bleiben für 2023 unverändert, das hat der Senat beschlossen. Bei der Gewerbesteuer beträgt der Hebesatz in Hamburg weiterhin 470 Prozent – zuletzt war dieser 1996 erhöht worden. Für die Grundsteuer A

(Land- und Fortwirtschaft) liegt der Hebesatz bei 225 Prozent, bei der Grundsteuer B weiterhin bei 540 Prozent. Die Hebesätze der Grundsteuer waren zuletzt 2004 und 2005 angepasst worden. In Hamburg erfolgt die Festsetzung der Hebesätze in jedem Jahr.

Kindergeld und Kinderzuschlag

(dh) Für Kinder werden im neuen Jahr zwei weitere Leistungen erhöht. Das Kindergeld steigt auf einheitlich 250 Euro pro Kind und Monat, unabhängig davon, wie viele Kinder man hat. Weiterhin darf man auch für Stief-, Enkel- und Pflegekinder Kindergeld beantragen, wenn diese mit Ihnen in ei-

nem Haushalt wohnen und Ihr Wohnsitz in Deutschland liegt. Ebenfalls auf 250 Euro steigt der Kinderzuschlag. Das ist eine Zahlung, die Paare oder Alleinerziehende zusätzlich zum Kindergeld beantragen dürfen, wenn sie ohne diese Zahlung zu wenig für den Lebensunterhalt der Familie verdienen.

Inflationsausgleich

(dh) Die wichtigste Änderung im Steuerrecht 2023 betrifft alle Steuerzahler. Um den Effekt der Kalten Progression zu mindern, werden die Grenzen für die verschiedenen Steuersätze vollkommen neu berechnet. Das führt zum einen dazu, dass der Grundfreibetrag von 10.347

auf 10.632 Euro angehoben wird, und zum anderen auch die Grenzen zu allen anderen Steuersätzen steigen. Im Endeffekt werden Arbeitnehmer damit um 0,8 bis 2,0 Prozent ihres Einkommens entlastet, wobei höhere Einkommensklassen tendenziell stärker profitieren.

Wohngelderhöhung

(RB/finanztip) Neben der Erhöhung des Wohngeldes, haben 2023 mehr Haushalte Anspruch auf den Zuschuss. Eine vierköpfige Familie bekommt schnell auch mit über 4.000 Euro Bruttogehalt noch Wohngeld. Zu den bisher

600.000 Wohngeld-Haushalten sollen bis zu 1,4 Mio. weitere dazukommen. Das Wohngeld wird individuell ausgerechnet und soll im Durchschnitt um 190 Euro/Monat auf 370 Euro/Monat aufgestockt werden.

Digitale Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

(RB/ ERGO Group) Wer länger als drei Kalendertage durch Krankheit nicht in der Lage ist zu arbeiten, ist gesetzlich dazu verpflichtet, seinem Arbeitgeber eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorzulegen. Der Arbeitgeber darf sie sogar nach einer kürzeren Frist verlangen – es sei denn, dies ist im Arbeitsvertrag oder Tarifvertrag ausgeschlossen.

Bisher hat der Arzt für die Krankmeldung den sogenannten „gelben Schein“ in Papierform ausgestellt. Seit dem 1. Januar 2023 wird dieses Verfahren für alle gesetzlich Krankenversicherten durch die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) ersetzt.

Das bedeutet: Ärzte übermitteln die Daten digital an die Krankenkasse. Für die Patienten entfällt die Weiterleitung

der Krankmeldung an die Krankenkasse und den Arbeitgeber. Dieser kann Beginn und Dauer der Arbeitsunfähigkeit bei der jeweiligen Krankenkasse abrufen. Arbeitnehmer müssen ihren Arbeitgeber aber weiterhin zu Beginn ihrer Krankheit unverzüglich über den Ausfall informieren, sich also krankmelden. Sie selbst erhalten trotzdem eine Bescheinigung in Papierform.

Diese unbedingt aufbewahren: Funktioniert das elektronische Meldeverfahren nicht, ist das Papierdokument der einzige offizielle Beleg für die Krankenschreibung. Das eAU-Verfahren gilt nicht für privat Krankenversicherte.

Auch Privatärzte, Ärzte im Ausland, Rehabilitationseinrichtungen sowie Physio- und Psychotherapeuten stellen keine eAU aus.

Grundfreibetrag

(RB/finanztip) Der Grundfreibetrag steigt um 561 Euro auf 10.908 Euro für Singles. Für Ehepaare oder eingetragene Lebenspartner, die ihre Steuer-

erklärung gemeinsam machen, steigt er auf 21.816 Euro. Der Spitzensteuersatz (in Höhe von 42%) wird 2023 erst ab 62.810,- Euro fällig.

Wohngeld beantragen

(RB) Das neue Wohngeld kann als Mietzuschuss in Hamburg nun auch schnell und komfortabel online beantragt werden. Mit dem Online-Wohngeldrechner war es bisher nur möglich, zu prüfen, ob voraussichtlich ein Anspruch auf Wohngeld besteht. Der eigentliche Antrag musste per E-Mail oder per Post eingereicht werden. Das Wohngeld Plus kann in Hamburg nun vollständig digital beantragt werden. Dafür bedarf es lediglich eines Nutzerkontos. Das ist innerhalb weniger Minuten auf dem Online-Serviceportal der Stadt Hamburg erstellt. Notwendig ist lediglich eine E-Mail-Ad-

resse. Anschließend können sich die Antragsstellenden Frage für Frage nutzerfreundlich durch den Wohngeld-Antrag klicken. Die nötigen Nachweise wie z. B. Mietverträge oder Einkommensnachweise können komfortabel direkt in das Online-Serviceportal hochgeladen werden. Über die Seite www.hamburg.de/wohngeld wird man übersichtlich zur Online-Antragstellung in das Serviceportal geleitet. Unter der Tel.: 040 42828 6000 beantwortet die Zentrale Wohngeld-Hotline werktags von 8.00 bis 17.00 Uhr auch telefonisch Fragen zum Wohngeld und bietet Unterstützung.

BAUEN | WOHNEN

Anzeigensonderveröffentlichung



Aus für Energiesparlampen

(dh) Vor gut einem Jahrzehnt haben Energiesparlampen die Glühbirne in deutschen Haushalten ersetzt. Ab Februar 2023 ist es jetzt auch mit den Energiesparlampen vorbei. Die Bundesregierung hat ein Gesetz zur Abschaffung der Lampen und Leuchten unter anderem wegen der Gefährdung für Gesundheit und Umwelt durch das darin verbaute Quecksilber erlassen. Die Änderung betrifft die Leuchtstofflampen mit Stecksockel und in Ringform. Sie dürfen dann nicht mehr produziert werden. Verkaufte werden dürfen noch die Restbestände der Energiesparlampen. Ab August 2023 werden zusätzlich Leuchtstoffröhren sowie Hoch- und Niedervolt-Halogenlampen verboten. Die Alternative sind LED-Lampen, die gänzlich ohne den giftigen Zusatz hergestellt werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass LED-Lampen noch viel weniger Strom benötigen als Energiesparlampen.

Funkablesung wird Pflicht

(djd/dh) Auf Mieter und Vermieter kommen einige Neuerungen zu: Anfang Dezember 2021 wurde die Verordnung über die Heizkostenabrechnung (HKVO) in wesentlichen Punkten geändert, um Vorgaben der EU umzusetzen. Ziel ist eine Senkung des Energieverbrauchs sowie mehr Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Gebäudesektor. Die HKVO regelt zwischen Mietern und Vermietern die Abrechnungsmodalitäten im Hinblick auf Heizkosten und Warmwasser. Hier die drei wichtigsten Änderungen im Überblick: Seit Anfang Dezember 2021 muss neu installierte Messtechnik aus der Ferne ablesbar sein. Bestehende Technik ohne Funk muss bis Ende 2026 nachgerüstet oder ausgetauscht werden. Diese Regeln bedeuten das Aus für die Vor-Ort-Ablesung und für nicht funkende Geräte. In den nächsten Jahren müssen also alle Vermieter und Verwalter auf ein zeitgemäßes Funksystem umstellen. Die Fernablesung hat viele Vorteile, auch für Mieter. Denn es entfallen



nicht nur die Terminabsprachen für Jahresablesungen. Auch bei Mieterwechsel sind keine Zwischenablesungen mehr nötig, weil jederzeit eine stichtagsgenaue Verbrauchsmessung vorliegt. Aus der Jahresabrechnung konnten Mieter bisher nicht ableiten, wie sich ihr Verbrauchsverhalten im Jahresverlauf entwickelt hat. Das wird nun anders: Vermieter müssen zusätzlich zur erweiterten Jahresabrechnung monatliche Verbrauchsinformationen bereitstellen. Ein modernes Energie-Monitoring kann, aufbauend auf dem Funksystem, die Verbrauchswerte aller Wohnungen und Geräte monatlich erheben. (Foto: Minol/djd)

Bodenbeläge als Wärmespeicher

(djd/dh) Neben Fenstern und Wand-Dämmungen lohnt es sich in Sachen Energiesparen, den Boden in den Blick zu nehmen. So ist etwa Wärmeparkett als vollwertige Haupt- oder Zusatzheizung geeignet. Der Bodenbelag erwärmt den Raum schnell und gleichmäßig, die Strahlungswärme wird als besonders gemütlich empfunden. Die Nachrüstung der elektrischen Alternative zum Heizen mit Öl oder Gas ist fast überall unkompliziert möglich. Andere Beläge dienen wiederum als

effektiver Wärmespeicher für mehr Gemütlichkeit. Teppichboden, der Klassiker bei der Bodengestaltung, zählt ebenso dazu wie das Naturmaterial Kork. Es reflektiert die Umgebungstemperatur, sodass die Raumtemperatur von den meisten und etwa zwei Grad wärmer empfunden wird, als sie tatsächlich ist. Auf diese Weise schafft die natürliche, wärmedämmende Eigenschaft ein behagliches Wohngefühl, die angenehme Bodentemperatur ist vor allem barfuß eine Wohltat.

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen

ZERTIFIZIERT

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER
SCHLISSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16

seit 1884
Grube

• Heizung • Sanitär • Bad • Solar

„Ist dir kalt in deiner Stube,
ruf mal schnell
die Firma Grube“

24-h-Notdienst

☎ (040) 678 22 30 • www.grube-haustechnik.de

Bei der Neuen Münze 16 • 22145 Hamburg



Inspektion • Reparatur • Sanierung
Abdichtung • Firstarbeiten
Dachfenster (Einbau/Austausch)
Dachrinnenreinigung/-erneuerung
Schornsteinsanierung/-einfassung

Inh. Brian Krüger • Barsbütteler Str. 36 • 22043 HH • www.alphadach.hamburg
24 Stunden Dachdecker Notdienst 0176 27 22 48 00

Immobilien-Tipp des Monats

Schneeräumen und Streupflicht in den Wintermonaten

Grundeigentümer sind verpflichtet, Schnee und Eis auf eigenen und angrenzenden öffentlichen Gehwegen rechtzeitig zu beseitigen. Schnee muss unmittelbar nach Ende des Schneefalls geräumt und Glatteis mit abstumpfenden Mitteln abgestreut, gegebenenfalls entfernt werden, und zwar mindestens 1 m breit. Bei Schneefall und Glattebildung nach 20.00 Uhr haben sie dafür Zeit bis morgens 8.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 9.30 Uhr. Streusalz darf nicht verwendet werden. Vermieter können die Kosten des Schneeeinreises als Betriebskosten abrechnen. Ausführliche Informationen rund um das Immobilieneigentum erhalten Mitglieder kostenfrei in der Fachberatung: Schweriner Straße 27 - Tel. 040-677 88 66 - www.hug-rahlstedt.de



Haus und Grund
Eigentümerverein
Hamburg-Rahlstedt e.V.



www.hug-rahlstedt.de

Recyclinghöfe länger geöffnet

(RB) Die zwölf Recyclinghöfe statt wie bisher 14 Uhr. Die aktuellen Öffnungszeiten in Sasel, (SRH) öffnen ab 2023 einheitlich Volksdorfer Weg 196, sind Mo-lich sonnabends bis 17 Uhr, Sa., von 8 - 17 Uhr.

Mobile Problemstoffsammlung

02.02. Volksdorf	Buchenring 61-63	14:30-16:00 Uhr
10.02. Rahlstedt	Helmut-Steidl-Platz	13:30-15:00 Uhr
13.02. Bramfeld	Karlshöhe / Pezolddamm	12:00-13:30 Uhr
20.02. Rahlstedt	Hüllenkamp 115	16:30-18:00 Uhr
20.02. Volksdorf	Cornehlsweg ggü. Nr. 23-25	14:30-16:00 Uhr

Vortrag Grabgestaltung

(RB) Am So., den 19. Feb., um 15 Uhr, lädt der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof, ins Forum Ohlsdorf, Cordes-Halle, zu dem Vortrag „Rose, Herz und Schmetterling - Grabgestaltung im Wandel“, ein.

Beim Gang über Friedhöfe fällt auf, wie sehr sich die Grabkultur verändert hat. Jahrhundertalte Symbole der Trauer und des Abschieds gibt es zwar auch heute

noch, aber die modernen Zeiten haben auch hier ihre Spuren hinterlassen – die Gräber sind individueller und bunter geworden. Neue Tendenzen in der Grabgestaltung stellen die Lübecker Archäologen und Kunsthistoriker Regina und Andreas Ströbl vor. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Rückfragen unter Tel. 0176 7417 9415 oder per E-Mail fuehrungen@fof-ohlsdorf.com.

Wärme besser speichern



(djd/dh). Angesichts der hohen Energiekosten denken viele Menschen derzeit über Einsparmöglichkeiten nach. Die Raumtemperatur um ein oder zwei Grad Celsius senken, zielgerichteter lüften - schon vergleichsweise einfache Maßnahmen können sich in Form eingesparter Energie auszahlen. Für einen Großteil der Wärmeverluste während der Heizsaison sind gerade in älteren Gebäuden die Fensterflächen verantwortlich. Spezielle Vorhänge können hier bares Geld sparen und gleichzeitig für mehr Gemütlichkeit im Zuhause sorgen. Wer die Fenster wohnlich dekorieren und dabei Energie sparen will, hat dazu verschiedene Möglichkeiten.

Nach Untersuchungen des Fraunhofer Instituts für Bauphysik (IBP) lassen sich zum Beispiel mit innen liegenden Sicht- und Sonnenschutzsystemen bei konsequenter Nutzung die Heizkosten um bis zu zwölf Prozent senken. Gleichzeitig sorgen Thermovorhänge, Webplissees oder Rollos für das gewünschte Maß an Privatsphäre und schützen bei Bedarf vor blendendem Sonnenlicht. Wichtig ist dabei, dass die Thermovorhänge passend für das jeweilige Fenster angefertigt werden und gut sitzen, so lässt sich auch unangenehme Zugluft verhindern. Mehr Tipps dazu und individuelle Lösungen bietet der Fachhandel vor Ort. (Foto: djd)

STELLENANGEBOTE



14 Jahre
KFZ-Meisterbetrieb

Lust auf Neues?
Wir suchen noch einen
Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
bzw. **Mechaniker (m/w/d)**
Gleich anrufen unter
Tel.: (040) 673 50 31

STOLL & SCHRADER
mit dem Rund-um-Service

- KFZ-Reparaturen
- Instandsetzung v. Unfallschäden
- Abgas- u. Hauptuntersuchungen
- Inspektion n. Herstellervorgaben

Schöneberger Str. 107 • 22149 Hamburg (Rahlstedt) www.stoll-schrader.de
Telefon: (040) 673 39 05 • Telefax: (040) 673 50 31 E-Mail: stoll-schrader@gmx.de

IMMOBILIEN

Rechts-Tipp des Monats

Wohnung nicht besichtigt

Wenn der Mieter trotz entsprechender Angebote des Vermieters die Wohnung nicht besichtigt, handelt er grob fahrlässig. Er kann dann nicht wegen bestehender Mängel die Miete mindern (LG Lübeck, Urteil vom 7. Juli 2022, 14 S 23/21).

Ausführliche Informationen rund um das Immobilieneigentum erhalten Mitglieder kostenfrei in der Fachberatung:
Schweriner Straße 27 • Tel. 040-677 88 66 • www.hug-rahlstedt.de



Haus und Grund
Eigentümergebiet
Hamburg-Rahlstedt e.V.



www.hug-rahlstedt.de

Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich verbringe z. Z. viel Zeit in einer Rahlstedter Wohnung mit Blick auf die Werbetafel am Gebäude HSP1. Sicherlich ist das eine moderne Art der Werbung, aber ist sie der Zeit angemessen? Verbraucht sie nicht viel zu viel Energie? Ich beobachte, dass die Tafel jeden (!) Tag von 6 Uhr bis 22 Uhr aktiviert ist. Wenn man sich ein bisschen in Rahlstedt auskennt, weiß man, dass zumindest wochentags ab 19 Uhr die Schweriner Straße mehr oder weniger ausgestorben ist, vom Wochenende ganz zu schweigen. Ich kann mir schwer vorstellen, dass die Menschen, die morgens Richtung Bahnhof unterwegs sind, den Blick auf diese Werbetafel richten, zumal seit geraumer Zeit nur zwischen zwei Texten hin und her geschaltet wird. Bisher konnte ich nicht herausfinden, wer für diese Tafel verantwortlich ist, sonst hätte ich angefragt, ob sich nicht die Betriebszeit ein bisschen anpassen, d.h. verkürzen ließe. Ich weiß nicht, ob das hier ein Thema von Interesse ist. Aber ich möchte doch meinen Unmut über diese Werbetafel zum Ausdruck bringen.
Mit freundlichen Grüßen
Cornelia K.

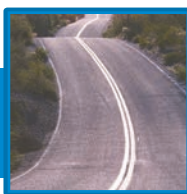
DAHLER

Aktuelles Gesuch:
Kapitän a.D. sucht Eigentumswohnung
in Rahlstedt, EG oder 1.OG mit Fahrstuhl, 3 Zimmer, ab 80 m² Wohnfläche, KP: bis EUR 500.000,- (Kd.-Nr. 141318)

Aktuelles Gesuch:
3-köpfige Familie sucht Haus im Osten von Hamburg, ab 120 m² Wohnfläche, großzügiger Garten, gern auch sanierungsbedürftig, KP: bis EUR 900.000,- (Kd.-Nr. 141731)

DAHLER Hamburg Rahlstedt
Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
T 040 72 00 74 00 E rahlstedt@dahler.com
dahler.com/rahlstedt

Für Sie vor Ort in Rahlstedt:
Andrea Liebel, Axel Beth und Florian Viole



RUND UMS AUTO | VERKEHR

Neue Norm

(dh) Vor einem Jahr wurde eine neue Norm für Auto-Verbandskästen festgelegt, die ab Februar 2023 gültig ist. Ab dem 1.2.2023 gilt für Verbandskästen in PKW die neue DIN-Norm 13164:22. Diese legt fest, dass Autofahrer einen Verbandskasten mit sich führen müssen, der zusätzlich zur bisherigen Aus-

stattung zwei Gesichtsmasken enthält. Dafür brauchen das Dreieckstuch und das Verbandstuch nicht mehr mitgeführt zu werden. Ein neuer Verbandskasten muss nicht extra dafür gekauft werden. Allerdings muss der vorhandene um die beiden Masken erweitert werden.

Grüner Pfeil gefordert

(dh) Im Rahmen der Mobilitätswende hat die Koalition das erklärte Ziel, dem Radverkehr einen höheren Stellenwert einzuräumen, ihn zu fördern und auszubauen und perspektivisch Hamburg zur Fahrradstadt zu entwickeln. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Gewährung der Sicherheit für die Radfahrer im Straßenverkehr. Mit der neuen Straßenverkehrsordnung (StVO) sind seit April 2020 neue Regelungen zu verpflichtenden Abständen zwischen Rad- und Autofahrern in Kraft getreten, die für die Sicherheit der Radfahrer essenziell sind. Außerdem wurde ein grüner Pfeil speziell für Radfahrer eingeführt. Dieses Verkehrszeichen erlaubt nach vorherigem Anhalten das Abbiegen auch an roten Ampeln.

Der Grünpfeil hat sich überall dort bewährt, wo er eingeführt wurde. Durch die Scharbeuterei Straße führt ein sehr gut ausgebauter Radweg, der von vielen Radfahrern intensiv genutzt wird. An der Kreuzung Scharbeuterei Straße/Boltenhagener Straße könnte ein grüner Pfeil nun die Wartezeit für den Radverkehr verkürzen. Vor diesem Hintergrund haben die SPD- und die Grünen-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag formuliert, in dem die Verwaltung und das Polizeikommissariat 38 gebeten werden, die Anordnung eines grünen Pfeils für Radfahrer, der das Rechtsabbiegen bei Rot dort -in beide Richtungen- ermöglicht, zu prüfen und diesen bei positiver Prüfung anzuordnen.

Beleuchtungsoffensive

(dh) Hamburg investiert bis 2024 jährlich fünfmal so viel Mittel für die Beleuchtung von verkehrswichtigen Verbindungswegen in Wohngebieten, Radwegen sowie Fußwegen in Grünanlagen wie bisher. So werden Beleuchtungslücken geschlossen und die Sicherheit auf Fuß- und Radwegen erhöht. Einige Verbesserungen wurden bereits umgesetzt und sind für das nächste Jahr vorgesehen, weitere befinden sich in der Prüfung bei den jeweiligen Bezirksämtern. Für die bessere Beleuchtung von verkehrswichtigen Verbindungswegen in Wohngebieten, Radwegen sowie Fußwegen in Grünanlagen stellt Hamburg in den Jahren 2021 bis 2024 jährlich jeweils 500.000 Euro bereit. Auf den Bezirk Wandsbek entfallen 22,8 Prozent der Mittel, also jährlich 114.000 Euro, genug für 22 bis 28 weitere Leuchten pro Jahr. Wo ist es in Hamburg noch zu dunkel? Vorschläge zur Verbesserung

der Beleuchtung können die Hamburgerinnen und Hamburger bei ihren Bezirksämtern einreichen. Entsprechende Meldungen nimmt für Wandsbek das Fachamt Management des öffentlichen Raumes unter der folgenden E-Mail-Adresse entgegen: Bezirksamt Wandsbek: mr@wandsbek.hamburg.de. Wichtig: In Frage kommen nur Wege im Eigentum der Stadt (Verkehrsflächen und Grünanlagen), private Wege können von der Stadt nicht beleuchtet werden. Sofern Beleuchtungen in Grünanlagen errichtet werden sollen, wird zudem die Umweltbehörde beteiligt, die die Vorschläge unter Naturschutzgesichtspunkten bewertet. Grundsätzlich sollen öffentliche Grün- und Erholungsanlagen nicht beleuchtet werden. Führen durch sie jedoch Wege, die für Fußgänger und Radfahrer eine deutliche Abkürzung darstellen, kommen sie für eine Beleuchtung in Betracht.

Maskenpflicht fällt weg

(dh) In einigen Bundesländern wurde die Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr schon Ende des letzten Jahres abgeschafft. Anfang Februar 2023 fällt nun die Maskenpflicht im öffentlichen Fernverkehr in ganz Deutschland. Laut Gesundheitsminister Karl Lauterbach lasse es die aktuelle Pandemielage zu, auf Eigenverantwortung und Freiwilligkeit zu setzen. In Hamburg und NRW gilt die Regelung

ab dem 1. Februar 2023. Hessen, Bremen, Niedersachsen, das Saarland sowie Rheinland-Pfalz haben den Stichtag am 2. Februar. Die Änderung ab Februar betrifft auch die Isolationspflicht: In einigen Bundesländern und Städten entfällt diese nach einer Corona-Infektion. In Hamburg ab dem 1. Februar, in Bremen und Niedersachsen ab dem 2. Februar und in Thüringen ab dem 3. Februar.

Fahrsimulator-Lernpakete • auch nur theoretische Ausbildung

Fahrschule Rathje

www.fahrschule-rathje.de

040 - 3339 5352



Jetzt auch BE-Ausbildung mit Ausbildungsanhängern!

Bürozeiten: Mo. bis Do.: 10-18 Uhr, Fr.: 16-20 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr

Alter Zollweg 201 - 22147 Hamburg
info@fahrschule-rathje.de



Wer mit Licht fährt,
leistet einen Beitrag
für die Sicherheit!

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



Max Kipke

AUTOMOBILE



- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice
- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

**Zuverlässige
KFZ-Mechaniker/Mechatroniker m/w/d
für sofort gesucht.**

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de

Genervte Anwohner

(dh) Der ausgedehnte Grünzug entlang des Großloherings ist seit dem Bau der Siedlung Anfang der 1960er Jahre ein beliebter Treffpunkt für die Anwohner und wird ganzjährig aufgrund seiner Weitläufigkeit und seines recht attraktiven Spielplatzes von vielen Familien mit Kindern, von Jugendlichen, aber auch von älteren Menschen intensiv genutzt. In den letzten Monaten häufen sich jedoch die Beschwerden von Anwohnern, dass sich zunehmend Menschen im Park aufhalten, die zu allen Tageszeiten nicht nur Alkohol und Drogen konsumieren, sondern auch ihre Notdurft im Gebüsch und auf dem angrenzenden Sportplatz neben der Grundschule Großlohering verrichteten. Dieser sei deshalb zugänglich, weil ein Loch im Schulzaun den Zutritt erleichtert. Auch urinierten viele Männer teilweise direkt vor dem Fenster des Treffpunkts Großlohe. Hinzu kommt, dass viele Nachbarinnen und Nachbarn über regelmäßige nächtliche Lärmbelästigung aufgrund von ausufernden Zusammenkünften der angesprochenen Per-

sonengruppe klagen. Eine Anwohnerin berichtete, dass viele sich jedoch nicht trauten, die Polizei zu informieren, weil sie sich aufgrund negativer Erfahrungen in der Vergangenheit durch die Lärmverursacher eingeschüchtert und bedroht fühlten. Dies führt dazu, dass laut der Stadtteilpolizistin keine Beschwerdelage vorliegt. Nach Ansicht der SPD-, der Grünen- und der CDU-Fraktion besteht daher dringender Handlungsbedarf. Um die Situation für alle zu befrieden und die Verunreinigungen im Park auf ein Minimum zu reduzieren, ist die Aufstellung eines Toilettenhäuschens in zentraler Parklage erforderlich. Außerdem sollte die Polizei des PK 38 die Anwohner umfassend darüber aufklären, dass ein Beschwerdeanruf wegen Lärmbelästigung anonym erfolgen kann und keinerlei negative und bedrohliche Konsequenzen für die Betroffenen hat. Sie sollte ihre Präsenz in den betroffenen Gebieten deutlich ausweiten. Ein entsprechender Antrag wurde in den Regionalausschuss eingebracht.

MOIA in Rahlstedt aktiv

(dh) Der Ridepooling-Dienst MOIA hat seit dem 1. Januar 2023, sein Geschäftsgebiet auf weite Teile Rahlstedts erweitert. Dies betrifft Alt- und Neu-Rahlstedt (mit Großlohe, Hohenhorst und Rahlstedt-Ost), Oldenfelde und einen Teil von Meiendorf (bis zur Saseler Straße). Außerdem können hvv- Abonnenten MOIA dann zu vergünstigten Konditionen nutzen. Hierfür wird ein Preisnachlass in Höhe von einem Euro pro Buchung gewährt. Durch die Integration in den hvv-Tarif sowie als eigenwirtschaftlicher Linienbedarfsverkehr ist Moia berechtigt, die ÖPNV-Infrastruktur, wie etwa Busspuren zu nutzen und damit seine Fahrgäste noch schneller zu transportieren.

Berechtigte schwerbehinderte

Menschen werden sogar kostenlos befördert. Dafür können sie sich seit dem 1. Dezember 2022 im MOIA-Integrationsbüro am ZOB Hamburg (Adresse: Adenauerallee 78, 20097 Hamburg) nach Vorzeigen des dafür notwendigen Nachweises registrieren.

Bereits 2020 war MOIA in Rahlstedt aktiv, musste sich infolge der Corona-Pandemie aber auf ein kleineres Geschäftsgebiet zurückziehen. Nun kehrt MOIA nach Rahlstedt zurück. Die Ausweitung der On-Demand-Dienste ermöglicht den Menschen insbesondere in der äußeren Stadt neue, zusätzliche Mobilitätsoptionen in Ergänzung zum klassischen ÖPNV und ist damit ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Hamburg-Takt.

Hamburg räumt auf

(RB) Am Fr., 24. Februar startet die Stadtputzaktion „Hamburg räumt auf!“ und geht bis zum 5.

März. Anmeldung und weitere Informationen gibt es auf hamburg-raeumt-auf.de.

Botanischer Sondergarten

(RB) Am Fr., den 3. Feb., findet von 18.30 bis 20 Uhr Gartenbummel @home – eine Rundreise zu den schönsten Gartenparadiesen Englands statt. Bitte per E-Mail anmelden unter

sondergarten@wandsbek.hamburg.de oder über das Online-Formular www.hamburg.de/wandsbek/anmeldung-gartenwissen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Hamburger Klimaschutzstiftung

(RB) Noch bis zum 28. Feb. läuft die neue Ausschreibungsrunde der Maßnahmen des Hamburger Masterplans für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hamburger Bildungslandschaft. Der Masterplan richtet sich u.a. an Akteure und Träger von frühkindlicher Bildung (Kita), Schulen, beruflicher Bildung, Hochschulen. Bis da-

hin können die Projektskizzen eingereicht werden. Die Einreichung der Projektanträge nach Auswahl der Projektträger läuft bis zum 21. Apr. Der Umsetzungsstart der Maßnahmen ist voraussichtlich am 1. Juni 2023.

Weitere Infos gibt es unter hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne/

Tag der Kinderhospizarbeit

(RB) Am Fr., den 10. Feb., findet die deutschlandweit der Tag der Kinderhospizarbeit statt, um die Kinder- und Jugendhospizarbeit und ihre Angebote stärker in der gesellschaftlichen Wahrnehmung zu verankern. Ab

Mi., den 8. Feb., informiert das Team des Malter-Hospiz-Zentrums Bruder Gerhard einmal monatlich auf dem Volksdorfer Wochenmarkt über Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Familien.

Klönsschnack mit SPD-Politikerinnen

(RB) Am Fr., den 3. Feb., von 15 bis 17 Uhr, laden die Rahlstedter Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies und die Meiendorfer Bezirksabgeordnete Marlies Riebe zum politischen Klönsschnack in den Pavillon des Seniorenzentrums Nordlandweg, Nordlandweg 110, 22145 Hamburg, ein. Astrid Hennies und Marlies Riebe: „Der persönliche Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, die hier im Stadtteil leben, ist uns für unsere Arbeit als Abgeordnete besonders wichtig. Denn so können wir am besten von den Wünschen,

Anliegen und Sorgen der Menschen erfahren und eine gute Politik für Rahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf machen. Daher sind wir sehr froh, dass wir jetzt – nach den Jahren der Pandemie – wieder Veranstaltungen vor Ort anbieten können. Wir freuen uns schon sehr auf einen gemütlichen Nachmittag und viele Gespräche!“ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen gerne an das Bürgerbüro von Astrid Hennies – Telefonnummer 040-689 445 20 oder E-Mail buergerbuero@astrid-hennies.de.

Sieben Sirenen für Rahlstedt

(RB) In Hamburg gibt es derzeit 123 Sirenen, die mit ihrem lauten Heulton die Bevölkerung im Zivilschutz- und Katastrophenschutzfall wecken und warnen sollen. Bislang konzentrieren sich die Sirenen vor allem auf das Hafengebiet. Mit Hilfe eines Förderprogramms des Bundes sollen fünfzig weitere Sirenen an Standorten auch außerhalb der sturmflutgefährdeten Gebiete aufgestellt und so das Sirenennetz auf das ganze Stadtgebiet ausgeweitet werden. Sieben davon kommen nach Rahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf, erfuhr der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete auf Nachfrage bei der Behörde für Inneres und Sport. Hamburg erhält aus dem Förderprogramm des Bundes bis zu 600.000 Euro für den geplanten schrittweisen Aufbau der 50 Sirenen. Hinzu kommen Eigenmittel der Stadt in Höhe von 290.000 Euro. Die Sirenen werden auf geeigneten Gebäuden installiert, die sich im Be-

sitz Hamburgs befinden, von der Stadt verwaltet werden oder angemietet wurden. Insbesondere hohe Wohngebäude des städtischen Wohnungsunternehmens SAGA kommen für den Aufbau von Sirenen in Frage, weil sie aufgrund ihrer Lage und Höhe besonders geeignet sind für ein optimales Wirken von großen Sirenenanlagen. Sirenen erzeugen einen sogenannten Weckeffekt: Die Bevölkerung wird aufmerksam und erkundigt sich im besten Fall über Radio, Internet oder Warn-Apps, was vorgefallen und was zu tun ist. Erst kürzlich fand der bundesweite Warntag statt, bei dem Bund, Länder und Gemeinden gemeinsam die Warnmittel des Katastrophenschutzes erprobt haben. Neu dabei war die neue Warnmethode „Cell Broadcast“: Hierbei werden Warnhinweise direkt auf alle Mobiltelefone geschickt, die in einer bestimmten Funkzelle eingeloggt sind.